



**HOTEL BÜNDA**  
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

**Ab 10.9. «Wild»**  
täglich geöffnet  
warme Küche  
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h  
Tel. 081 417 18 19  
[info@hotelbuedadavos.ch](mailto:info@hotelbuedadavos.ch)

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**METZGEREIMARK**  
Chur, Landquart, Schiers-Landis, Schiers

Ihr Metzger für  
Fleischspezialitäten  
aus dem Bündnerland.  
Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: +41 (0)81 328 16 16. [www.metzgerei-mark.ch](http://www.metzgerei-mark.ch)

**BECK Hitz**



Immer am letzten Sonntag im Monat  
in Küblis  
unser beliebte Brunch à Discretion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK

**BEST PREIS GARANTIE**



**GARAGEGORT**

Werkstatt  
Beschriftungen  
Fahrzeughandel  
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60. [info@garagegort.ch](mailto:info@garagegort.ch). [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)



Die Gründer der Baulink AG, Urs Hoffmann (links aussen) und Hans Peter Hoffmann (rechts aussen) zusammen mit VR-Präsident Heinz Brand und Urs Kessler, CEO der Jungfraubahnen, der im Hotel AlpenGold einen bemerkenswerten Vortrag über die Erfolgsgeschichte der Jungfraubahnen hielt. Foto S.

Täglich ab 08:00 h  
365 Tage



**PIZZERIA AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschi  
Pizza ha!

## 25 Jahre Baulink AG

S. Die Davoser Baulink AG kann auf 25 äusserst erfolgreiche Jahre im Bausektor zurückschauen. Das Wachstum vom Architekturbüro an der Mattastrasse bis zur national tätigen Generalunternehmung mit über 140 Mitarbeitern/-innen ist einzigartig und kann auch auf einem Video auf [baulink.ch](http://baulink.ch) angeschaut werden. Ebenso erfolgreich sind die Jungfraubahnen im Berner Oberland. Urs Kessler, seit 17 Jahren CEO der erfolgreichsten Bergbahnen der Schweiz, hielt am Montag einen bemerkenswerten Vortrag anlässlich der Feierlichkeiten im Hotel AlpenGold. Die Bilder des Get-together-Apéros auf **Seite 6**.

**MINELLI**  
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Jann Flütsch AG**  
Plattenbeläge und  
Natursteinarbeiten  
7240 Küblis




081 330 57 45  
[jannfluetsch.ch](http://jannfluetsch.ch)

seit 1983






**HOTEL**      **STÜBLI**      **WELLNESS**      **TERRASSE**



Ihr 4-Sterne superior  
Boutique Hotel Vereina  
im Herzen von Klosters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch) | +41 81 410 27 27  
Landstrasse 179 | Klosters 7250



Zusammen sind wir einfach besser.

**Basler Versicherungen**

Als Versicherung und Bank bieten wir das Beste aus zwei Welten.  
Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater  
Basler Versicherungen, Agentur Davos  
Promenade 125, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 885 05 05, simon.berri@baloise.ch

**Baloise Bank SoBa**  
www.baloise.ch



**topclean davos**  
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten  
**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**

**40%-Stelle frei**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

**Tel. 081 420 71 66**  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**LUIGI TAXI**  
DAVOS

**079 218 30 70**



**caffè Dan George**



**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

## GR Ferien engagiert den weltweit 1. Bergluft-Sommelier



**Duftkenner Patrick Stebler ist der erste Bergluft-Sommelier, der nun für Graubünden Bergluft-Erlebnisse entwickelt.**

*P. Graubünden Ferien lässt seine Gäste die Bergluft neu und bewusster entdecken – dafür engagiert die Ferienregion den erfahrenen Bündner Duftkenner und Drogisten Patrick Stebler als ersten Bergluft-Sommelier der Welt. In Zukunft soll er mit geführten Touren in acht verschiedenen Bündner Bergregionen die vielfältige Bergluft den Besucherinnen und Besuchern näherbringen.*

Wein ist nicht gleich Wein und Bergluft nicht gleich Bergluft. Darum heisst es in Graubünden neu: tief einatmen und die Sinne aktivieren. Wie nehmen wir die Luft um uns herum wahr? Fein? Herb? Aromatisch-fruchtig? Als einer der kraftvollsten Sinne spricht der Geruchssinn direkt Erinnerungen und Emotionen an. So auch in Graubünden. Die klare Luft der Bündner Bergdörfer kann in Erlebnisse verpackt werden, die für jedes Bedürfnis etwas zu bieten haben. Damit soll ein Gefühl des Wohlbefindens kreiern und noch für lange Zeit in den Erinnerungen gespeichert werden.

Graubünden Ferien nimmt sich dieser Thematik an und engagierte bereits vor einigen Wochen den ersten Berg-

luft-Sommelier: Patrick Stebler. Der erfahrene Parfümeur und Drogist aus Chur ist der ideale Partner für das geplante Vorhaben. In Zusammenarbeit mit Stebler entwickelt Graubünden Ferien bis Frühjahr 2023 verschiedene Bergluft-Erlebnisse in acht Bergdörfern. Dabei lässt sich der Sommelier von den Duftprofilen der Regionen leiten: beispielsweise Blumen, Kastanien und Granit für die Region Bergell oder Arve, Schwefel und Metall, die das **Duftprofil für Bergün Filisur** darstellen. Auch für die anderen sechs Regionen (Viamala, Vals, Engadin Val Müstair, Valposchiavo, Prätigau und Surselva) gibt es entsprechende Profile.

«Wir freuen uns auf die Angebote, die wir gemeinsam mit dem Bergluft-Sommelier Patrick Stebler in den acht Bergregionen erarbeiten», meint Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. «Mit seinen Hinweisen können die verschiedenen Düfte der Bergwelt noch intensiver wahrgenommen werden. Zudem wird das Bewusstsein für einen nachhaltigen und schonenden Umgang mit der Natur gestärkt.»

### Erste Führungen mit dem Bergluft-Sommelier

Eine kleine Testgruppe von

## rehaklinik SEEWIS



### Liebe Annik Kälin

Herzliche Gratulation zu Deiner Bronze-Medaille im 7-Kampf an der EM in München. Wir sind stolz, dass es endlich eine Prätigauerin geschafft hat, an den Europameisterschaften eine Medaille zu gewinnen. Bravo!

Graubünden Ferien durfte mit Bergluft-Sommelier Patrick Stebler in die Bündner Berge ziehen. Sie besuchten Vals, genauer Gadastatt. Patrick Stebler führte die Gruppe während zweier Wegstunden durch den Valser Moorlehrpfad zum Hochmoor Kristalloch. «Zu dieser Jahreszeit kann man die Fülle an verschiedenen Düften in der Luft fast greifen», verrät Patrick Stebler. «Ich nehme mir dazu viel Zeit an einem Ort und atme einige Male intensiv ein und aus. Wie begegnet mir die Luft? Erst fein, gar neutral? Beim konzentrierten Atmen eröffnen sich dann neue Welten: liebliche oder holzige Aromen, herbe, fruchtig umspielte Noten. Eine sinnliche Symphonie.»

Die Angebote für die Regionen Bergün Filisur, Viamala, Vals, Engadin Val Müstair, Bergell, Valposchiavo, Prätigau und Surselva werden aktuell vom Bergluft-Sommelier Patrick Stebler kuratiert.

Eine exklusive Führung wird bereits im Herbst 2022 verlost, offizielle Führungen und Angebote sind im Frühjahr 2023 buchbar.



### Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

Mit Bedienung und Sommerkarte

## Unsere Ausflugstipps dieser Woche



### Musikalische Live-Unterhaltung ufm Grünbödeli

Sa, 27. August SQ Aschi Grossenbacher  
So, 28. August SQ Aschi Grossenbacher

So, 4. September Marc Pircher & Salten Oberkainer  
So, 11. September Arflina  
So, 18. September Lengler Kappelle  
So, 25. September Bergüner

Seit bald 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

## GastroSuisse befürwortet eine nachhaltige Sicherung der AHV

GastroSuisse unterstützt die Reform AHV 21. Die Vorlage stabilisiert die Altersvorsorge. Dagegen lehnt der Branchenverband die Massentierhaltungsinitiative ab, denn sie verteuert die Lebensmittel zur Unzeit.

Der Vorstand von GastroSuisse hat die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 25. September 2022 gefasst. Er empfiehlt seinen Mitgliedern eine Annahme der Reform AHV 21 und des Verrechnungssteuergesetzes. Die Massentierhaltungsinitiative lehnt GastroSuisse entschieden ab.

Die Reform AHV 21 soll die finanzielle Lage der AHV stabilisieren und das Leistungsniveau in der AHV erhalten. Ohne strukturelle Anpassungen steuert die AHV bis ins Jahr 2050 einem kumulierten Defizit von über 260 Milliarden Schweizer Franken entgegen.

GastroSuisse anerkennt den dringenden Handlungsbedarf und unterstützt die Reform AHV 21 trotz Mehrkosten für die Wirtschaft. «Eine Ablehnung der AHV-Reform gefährdet die Renten der zukünftigen Generationen. In der aktuellen Lage wäre es nicht verantwortungsvoll, zugunsten von Maximalforderungen gegen diesen austarierten Kompromiss zu opponieren», konstatiert Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier von Kandersteg.

Gastgewerbliche Unternehmerinnen und Unternehmer kämpfen infolge steigender Waren- und Energiekosten mit sinkenden Margen. Die Massentierhaltungsinitiative würde mit ihren Regulierungen und Importhindernissen eine weitere Verteuerung tierischer Produkte verursachen. Dadurch verschärft die Volksinitiative die aktuelle Notlage. Solche Zusatzkosten würden zwangsläufig den Gästen weiterverrechnet werden. «Die Unternehmen der Lebensmittelbranchen müssen ihre Preise bereits wegen der allgemeinen Inflation erhöhen. Das Gastgewerbe kann weitere Teuerungen momentan schwer verkraften», bilanziert Platzer.

Bei einer Annahme der **Verrechnungssteuer-Gesetzesreform** profitiert die Schweiz langfristig von attraktiveren Konditionen bei der Fremdkapitalgewinnung. Von der Verrechnungssteuer befreite Zinserträge der Obligationen vereinfachen den Zugang zu günstigeren Finanzierungen. Die anhaltende Tiefzinsphase hat Obligationen unattraktiv gemacht. Die Verrechnungssteuerreform gibt Gegensteuer und trägt zur Diversifikation der Finanzierungsmittel bei. Davon profitieren die Pensionskassen und ihre Versicherten.

## HKGR-Parolen: AHV stabilisieren und Standortattraktivität erhöhen

Am 25. September stimmt die Bevölkerung über die Reformen der AHV21 und der Verrechnungssteuer sowie über die Massentierhaltungsinitiative ab. Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden (HKGR) setzen sich klar für ein JA zur AHV21 und zur Reform der Verrechnungssteuer ein, unnötige Vorschriften für die Landwirtschaft werden dagegen abgelehnt.

**JA zur Reform AHV21:** Bei der Reform zur Stabilisierung der AHV, der sogenannten «AHV21», sind gleich zwei Antworten auf den Stimmzettel zu schreiben: Zur Abstimmung kommt einerseits der AHV-Gesetzesentwurf, gegen den das Referend-

um ergriffen wurde, und andererseits der Bundesbeschluss zur Erhöhung der Mehrwertsteuer, der dem obligatorischen Referendum unterliegt. Die beiden Abstimmungen sind miteinander verknüpft – damit die AHV-Reform umgesetzt werden kann, ist ein JA zu beiden Vorlagen notwendig.

Die Pensionierung der Babyboomer und die veränderte demografische Struktur bringen die Finanzierung der AHV bereits heute aus dem Lot. Nicht nur werden so viele Menschen wie noch nie ins Rentenalter kommen, die versprochenen Leistungen müssen auch über einen deutlich längeren Zeitraum ausbezahlt werden. Das Verhältnis von Erwerbstätigen und Rentnern verschlechtert sich je länger desto mehr, und zwar massiv. **Soll die erste Säule der Altersvorsorge in der Schweiz ihre Leistungen auch in Zukunft sicher erbringen können, und zwar ohne die erwerbstätigen Generationen über Gebühr zu belasten, muss sie jetzt saniert werden.**

Die Reform AHV21 sieht hauptsächlich die mit Ausgleichsmassnahmen abgefederte Angleichung des Rentenalters der Frauen von bisher 64 auf neu 65 Jahre vor. Zudem werden Anreize für die Weiterführung der Erwerbstätigkeit nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters geschaffen bzw. der Rentenbezug flexibilisiert. Da die damit einhergehenden Einsparungen nicht ausreichen um die AHV zu stabilisieren und die Renten zu sichern, sind Mehreinnahmen notwendig. Hierzu wird mit einem Bundesbeschluss die Mehrwertsteuer erhöht: der Normalsatz um 0.4% auf 8.1% und der reduzierte Satz um 0.1% auf 2.6%.

Die Reform AHV21 ist ein erster, unerlässlicher Schritt zu mehr Rentensicherheit ohne Rentenkürzungen. Daher unterstützt die HKGR die Reform AHV21 und empfiehlt am 25. September ein JA.

**JA zur Reform der Verrechnungssteuer:** Standortattraktivität erhöhen Mit der Reform der Verrechnungssteuer sollen in Zukunft Zinserträge auf inländische Obligationen von der Verrechnungssteuer befreit werden. Heute hat die Schweiz bei der Finanzierung mit Obligationen oft das Nachsehen, indem wegen der Verrechnungssteuer das Geschäft weitgehend ins Ausland abgewandert ist. Durch den Wegfall der Verrechnungssteuer kann die heute notgedrungen im Ausland getätigte Geldbeschaffung von Schweizer Firmen in die Schweiz zurückgeholt und verloren gegangene Arbeitsplätze zurückgewonnen werden. Das stärkt den heimischen Anleihenmarkt, verbessert die Finanzierungsmöglichkeiten und beschert Bund, Kantone und Gemeinden höhere Steuereinnahmen. Die Reform der Verrechnungssteuer beseitigt entsprechend einen Standortnachteil und stärkt so den Schweizer Werk-, Finanz- und Forschungsplatz. Die HKGR empfiehlt deshalb ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer.

**NEIN zur Massentierhaltungsinitiative:** Keine unnötigen Vorschriften für die Landwirtschaft Schon heute sind die Anforderungen an die Tierhaltung in der Schweiz sehr hoch, insbesondere im Vergleich zum Ausland. So kennt die Schweiz zum Beispiel als einziges Land bereits Höchsttierbestände. Die unnötige Massentierhaltungsinitiative schiesst mit der Festschreibung von Bioanforderungen über das Ziel hinaus: sie verteuert die einheimische Nahrungsmittelproduktion massiv und schwächt die regionale Produktion zugunsten von Importen. Zudem schränkt die Massentierhaltungsinitiative auch die Wahlfreiheit der Konsument:innen ein, denn es befinden sich bereits heute in den Läden verschiedene Bio- und Tierwohllabels und die Konsument:innen können heute noch selbst entscheiden, ob sie solche kaufen möchten. Die HKGR empfiehlt deshalb, am 25. September ein NEIN zur Massentierhaltungsinitiative.

**Mehr Polit-Forum und Leserbrief Seite 18**



# EWD

## MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS



EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

# ELEKTROPartner

# SERVICEPartner

## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

# A-Z

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

**T** TAMARA-R  
swiss manufacture

# Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

# Tratza-Beizli

Pany



**Sommersaison 24. Juni-24. Okt.**

Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr

**Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä**

Reservationen: 079 786 53 61

[hj.mathis@tratza.ch](mailto:hj.mathis@tratza.ch)



# Prosit auf «25 Jahre Baulink AG» im Hotel AlpenGold

(zu einem späteren Zeitpunkt wird die «GZ» auf diese Erfolgsgeschichte zurückkommen)



Wir gratulieren der Baulink AG zu ihrem ersten Vierteljahrhundert und danken auch an dieser Stelle für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit.  
Redaktion und Verlag der Gipfel Zeitung

## Themen- & Erlebniswege auf der Madrisa – der Ausflugstipp

Wer beim Wandern nebst der wunderschönen Berglandschaft noch zusätzlich etwas erleben oder lernen möchte, ist auf unseren Themen- & Erlebniswegen genau richtig.

### Klara auf der Alp

Unsere Kuh «Klara» begleitet Sie in Form eines lustigen Pixi Büechlis durch knifflige Rätsel- und altbegehrte Spiel-Stationen.

### Energie Spürweg

Entdecken Sie die Kräfte der Erdenergien und erfahren Sie Wissenswertes über ihre Entstehung und Wirkungsweise.

### Heilkräuterweg

Ein Einblick in die Natur-Apotheke der hier natürlich vorkommenden Heilpflanzen und ihren Gebrauch.

### Kneipp-Weg

Stärken Sie ihr Immunsystem und kneipen Sie um den

schönen Öpfelsee. Die Anlage besteht aus verschiedenen naturbelassenen Posten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Informationen unter:

[www.madrisa.ch/themenwege](http://www.madrisa.ch/themenwege)

oder T +41 81 410 21 70

[info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)



**8. NOSTALGISCHE  
GENUSSMEILE  
KLOSTERS**

**SAMSTAG, 27. AUGUST 2022**  
Brügglenquartier Klosters  
11.30 – 21.00 Uhr // [genussmeile-klosters.ch](http://genussmeile-klosters.ch)

MAISEN  
Klosters

Gemeinde  
Klosters

DAVOS  
KLOSTERS

## ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.-\*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

---

**MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID**

**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT**  
JETZT PROBEFAHREN

**MITSUBISHI  
MOTORS**

\*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

## LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2022 HIGHLIGHTS

*Live Gigs Every Weekend*

**01.08.** **BLASWERK**  
ALPHORN GROUP

**MUNDART**  
SWISS ROCK COVERS

**05.08.** **JOE BEAUJOLAIS BAND**  
ROCK CLASSICS

**06.08.** **OPEN ROADS**  
BLUES | ROCK | COVERS

**12.08.** **BLACKSTAGE**  
ROCK | POP | CLASSICS

**13.08.** **MATT PASCALE BAND**  
ROCK | BLUES

**19.08.** **SISTER YOUNG**  
ROCK

**20.08.** **BAD TO THE BONE**  
ROCK CLASSICS

**26.08.** **JACK MCBANNON**  
COUNTRY | BLUES | SINGER SONGWRITER

**27.08.** **SUCKER PUNCH**  
POP | ROCK

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

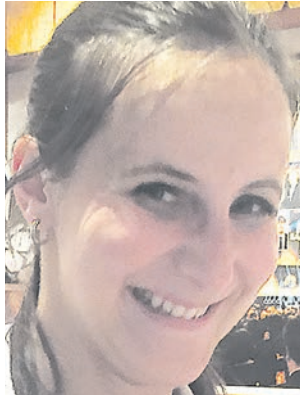
info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00

All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Patrizia Winkler**  
18. August



**Petra Talárovà**  
18. August



**Peter Baetschi**  
19. August



**Silvan Fopp**  
21. August



**Vreni Federici**  
21. August



**Frank Kaufmann**  
21. August



**Joggi Joos**  
21. August



**Lilo Bachmann**  
21. August



**Marc Aeschlimann**  
21. August



**Yannick**  
21. August



**Roland Stirnimann**  
22. August



**Simon Everett**  
22. August



**Andrea Tuffli**  
23. August



**Manuela Buob**  
23. August



**Toni Brunner**  
23. August



**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . [wilhelmarchitektur.ch](http://wilhelmarchitektur.ch) 0814130404





BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!  
PARTY, TANZ UND GAUDI IM PARSENN GADA

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR  
**ROMANTIK EXPRESS**  
KNACKIGER ÖSTERREICHER ABEND



FREITAG, 9. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR  
**DUO «SAUGUAT» LIVE**  
SÜDTIROLER CHARME-ABEND



FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR  
**KAPELLE 7027**  
DIE SCHANFIGGER LEGEN LOS



FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR  
**DJ EDELWEISS**  
VOLXMUSIK & SCHLAGER

Schlager / Volksmusik / Hits  
und Country u.v.m.



Hotel Parsenn – Parsenn Gada  
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



## Davos: Die Alta Leventina Philharmonie bereichert die Sonntagsmesse

P. Die Mitglieder der bekannten Alta Leventina Philharmonie aus dem Tessin besuchen am kommenden Wochenende das Landwassertal. Während ihrem Jahresausflug werden die Musiker die **Sonntagsmesse vom 28. August, ab 10:15 Uhr, in der Marienkirche** feierlich musikalisch umrahmen. Die Tessiner Musikgesellschaft entstand 2014 aus der Fusion der Musikgesellschaften von Piotta und Airolo. Der neue Verein, dessen Name von dieser schönen Heimatregion inspiriert ist, ist bei wichtigen Ereignissen des Gemeindelebens mit Konzerten und der



Teilnahme an zivilen und religiösen Veranstaltungen und Feiern präsent. Einheimische und Gäste dürfen sich auf einen musikalischen Leckerbissen aus dem Tessin freuen.

## Das Chinderhus Strahlegg ist erfolgreich erneuert und erweitert worden

Zur Zeit wohnen 8 Schüler und 3 Lehrlinge, die von 12 Mitarbeitern/-innen betreut werden, im Chinderhus

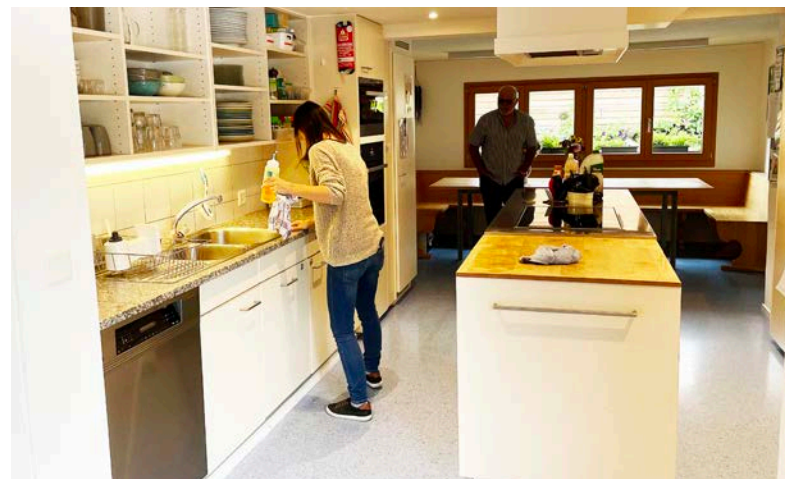


Prättigauer Volksmusik-Nachwuchs (Power) sorgte für die gute Musik.



Bild unten: Blick in die neuen Zimmer (links) und die neue Küche.

Auch Heimleiter Jürg Egli freut sich über die erfolgreiche Erneuerung des Chinderhus sowie über das grosse Interesse anlässlich des Tages der offenen Türen.



## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 26.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel: «Jack McBannon» (Country, Blues, Singer Songwriter)

**Sa. 27.8.**

8. Nostalgische Genussmeile in Klosters, Kostümprämierung mit attraktiven Preisen

**Sa. 27.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute «Super Punch» (Pop Rock)

**Sa./So. 27./28. 8.**

Live auf Grünbödeli: SQ Aschi Grossenbacher

**Fr. 2.9., ab 19:00**

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: Heute mit dem Österreicher Romantik-Express

**2. bis 5.9.**

Freddie for a Weekend Live mit Queen Cover Band im Hard Rock Hotel Davos

**So. 4.9.**

Live auf dem Grünbödeli: Marc Pircher & Salten Oberkrainer

**Fr. 9.9., ab 19:00**

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: Südtiroler Charme mit dem Duo «Sauguat»

**So. 11.9.**

Live auf dem Grünbödeli: Arflina

**Fr. 16.9., ab 19:00**

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: Kapelle 7027 aus dem Schanfigg

**Sa. 17.9., ab 13:00**

Country Weekend mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band im Rest. Bolgen Plaza, Davos

**So. 18.9.**

Live auf dem Grünbödeli: Lenglerkapelle

**Fr. 23.9., ab 19:00**

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: DJ Edelweiss mit Voksmusik & Schlager Hits



Andy Schnoz, Christina Riesch und Sidonia Caviezel machen mit dem Programm «Ida Y Vuelta» Halt im Grüscher Rosengarten.

## Konzert «Ida Y Vuelta» im Kellertheater Grüsich

G.F. Die neue Theatersaison des Kellertheaters Rosengarten in Grüsich beginnt am kommenden Samstag, 27. August, um 20.20 Uhr mit einem Konzert für alle Sinne: «Ida Y Vuelta» nennt sich das Programm von Christina Riesch (Gesang und Konzept), Andi Schnoz (Gitarre) und Sidonia Caviezel (Akkordeon und Gesang).

«Ida Y Vuelta» bedeutet Gehen und Zurückkehren und auch Geben und Nehmen. Aus diesem Gedanken entstand, im ständigen kreativen Austausch mit verschiedensten Künstlerinnen und Künstlern, ein Abend voller Lieder, Bilder, Texte, Kreativmomente und Überraschungen für alle Sinne. «Ida Y Vuelta» sind 13 Wortbilder zu den Liedern von Christina Riesch, kreiert von Adina Andres, Katja Moslehner, Eva Niggli, Donat Caduff und Alfredo Pittis. Benjamin Richner hat die Bilder und einige Überraschungen zu einem visuellen Hintergrund zusammengefasst.

Bei schönem Wetter findet das Konzert im Garten statt.

Vorverkauf über [www.kulturhaus-rosengarten.ch](http://www.kulturhaus-rosengarten.ch).

## Erfolgreicher Start der Western-City Malans

Am vergangenen Wochenende ist nach drei Jahren Pause erstmals wieder die Western-City in Malans eröffnet worden. Bereits an den ersten drei Tagen strömten über 2000 Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände.

Der Start zur Western-City Malans viel aber buchstäblich ins Wasser. Bereits den ganzen Freitag über regnete es in Strömen und auch wenn gegen Abend die Regenfälle etwas nachliessen, war es ein nasser Start der Western-City Malans. So fanden sich auch nur rund 200 Gäste zum Nachtessen und den Konzerten ein. Noch in der Nacht klang der Regen aber ab und die Western-City erstrahlte anschliessend zwei Tage im Sonnenschein.

Nun ruht die Stadt ein paar Tage und wird wieder auf Vordermann gebracht, so dass ab Donnerstagabend die Kühlschränke gefüllt und die Küche bereit ist. Für den Donnerstagabend gibt es bereits keine Tickets mehr, jedoch für Freitag bis Sonntag sind noch Tickets erhältlich. Zudem kann am Freitag wie auch am Samstagabend ein Sitzplatz im Saloon reserviert werden. Die Gäste erwartet ein ausgiebiges Country Dinner mit eigener Livemusik im Saloon. Infos u. Tickets: [www.western-city.swiss](http://www.western-city.swiss)

# Die Lenzerheide Bergbahnen AG erzielten einen Rekordgewinn von 2,25 Mio. Fr.

*C.L. Die Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) schliesst das Geschäftsjahr 2021/22 trotz der vielen Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie mit dem Rekordgewinn von 2.25 Mio. Fr. ab. Auch bei den Ersteintritten im Winter verzeichnete das Skigebiet Arosa Lenzerheide mit 1.4 Mio. eine so hohe Gästezahl wie noch nie. Nach einer längeren Konsolidierungsphase begibt sich die LBB AG nun wieder auf Investitionskurs.*

Das zweite Geschäftsjahr unter dem Einfluss der dynamischen Pandemie-Entwicklung erforderte gemäss CEO Thomas Küng erneut hohe Flexibilität und kurzfristige Planung. Die laufend ändernden (Reise-)Restriktionen, die entsprechend neuen Kundenverhalten, aber auch Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Mitarbeitenden und die Aufrechterhaltung des Betriebs infolge vieler Quarantäne- und Isolationsanordnungen prägten das Geschäftsjahr. «Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die insbesondere im vergangenen Winter viel Flexibilität zeigten und Zusatzeinsätze leisteten», betont Thomas Küng.

Dank pragmatisch umsetzbaren Schutzbestimmungen für die Bergbahnbranche, der erneut hohen Nachfrage nach Ferien und Freizeitaktivitäten in der Schweiz und den guten Wetterkonditionen während der Wintersaison 2021/22, präsentiert die LBB AG trotz aller Unsicherheiten ein herausragendes Geschäftsergebnis. Der Gesamtumsatz stieg im Geschäftsjahr 2021/22 gegenüber dem Vorjahr um 18.4% auf 37.3 Mio. Fr. (Vorjahr: 31.5 Mio. Fr.). Das EBITDA erhöhte sich um 46.7% auf 13.9 Mio. (Vorjahr: CHF 9.5 Mio.). Nach Abzug der Abschreibungen resultiert ein Gewinn in der Höhe von 2,25 Mio Fr. (Vorjahr: -53'761) und damit **das beste Ergebnis seit der Fusion der Bergbahngesellschaften in Lenzerheide im Jahr 2005.**

Mit über 1.4 Mio. Ersteintritten im Winter 2021/22 waren zudem so viele Gäste im Skigebiet Arosa Lenzerheide unterwegs wie noch nie seit der Eröffnung der Skigebietsverbindung im Winter 2013/14. Auch die anhaltend positive Entwicklung des Sommergeschäfts ist für Thomas Küng erfreulich. Die Gästezahlen liegen zwar aufgrund der durchgezogenen Witterungsbedingungen im Sommer 2021 mit 206 840 leicht unter dem Ausnahmesommer 2020, doch immer noch deutlich über dem 5-Jahres-Schnitt (176 313 Gäste). «Wie der erfreuliche Trend in mittel- bis langfristiger Perspektive zu werten ist, wird sich allerdings erst mit dem laufenden Geschäftsjahr, hoffentlich ohne Pandemie-Einflüsse, andeuten», sagt Thomas Küng.

## Zurück auf Investitionskurs

Aufgrund des guten Ergebnisses konnte die LBB AG im Geschäftsjahr 2021/22 über 14 Mio. Fr. an verzinslichem Fremdkapital zurückzahlen. Dadurch sank der Verschuldungsfaktor nochmals massgeblich. Gemäss Felix Frei, Verwaltungsratspräsident, ist die LBB AG damit wieder in der Lage, ins Angebot und die Produkte zu investieren. «Nach Jahren der finanziellen Konsolidierung, die primär dem Schuldenabbau dienten, stehen wir wieder auf einem sehr soliden Fundament. Nun können wir erneut nach vorne schauen und langfristig



**Die Lenzerheide Bergbahnen AG will nach dem Rekordgewinn wieder in «strategisch wichtige Projekte» investieren.**

investieren», betont Felix Frei. «Es gilt jetzt, die gefüllte Pipeline an strategisch wichtigen Projekten zu priorisieren und schrittweise umzusetzen. Dazu gehören unter anderem die **Weiterentwicklung und Komplettierung des Skigebiets**, des Wassermanagements und der Beschneigungsmöglichkeiten, der Wander- und Bikewege, der Familienangebote, der Gastronomiestrategie und der Geländekammerentwicklung generell.»

## Generalversammlung am 30. September

Die 17. Generalversammlung der LBB AG findet am Freitag, 30. September, in der Mehrzweckhalle beim Schulhaus Lenzerheide statt. Die Instruktionen zur Ausübung der Stimmrechte erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre Anfang September mit der Einladung schriftlich zugestellt.

## Deutliche Umsatzsteigerung der Madrisa-Bahnen

*P. Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) profitierten von guten Witterungsbedingungen und deutlich weniger Corona-bedingten Einschränkungen. Der Umsatz stieg um über 50% auf TCHF 8043. Unter dem Strich resultierte ein Jahresverlust von TCHF -270, u.a. aufgrund von hohen Abschreibungen. Der Start in die Sommersaison 2022/2023 war ausgezeichnet.*

Das Umfeld im Geschäftsjahr 2021/2022 war weiterhin anspruchsvoll, und Corona hatte insbesondere auf den Eventbereich grossen Einfluss. Dieser war durch eine grosse Zurückhaltung bei den Buchungen sowie viele kurzfristige Absagen geprägt. Dennoch waren die Auswirkungen der Pandemie insgesamt geringer als im Vorjahr, und **die KMB profitierte von der spürbaren Lust der Menschen, sich im Freien zu bewegen und die Schweiz zu entdecken.**

Positiv wirkten sich auch die Wetterverhältnisse auf das Ergebnis aus: Das Geschäftsjahr 2021/2022 startete mit einem grösstenteils schönen Sommer, der in einen ausserordentlich schönen Herbst überging. Die Wintersaison startete ebenfalls gut mit perfekten Schnee- und Wetterverhältnissen bereits vor Weihnachten. Die Monate Januar und Februar waren durchzogen, der März bot hingegen wieder beste Bedingungen. Insgesamt verzeichnete die KMB eine markante Steigerung bei den Ersteintritten gegenüber dem Vorjahr, was sich direkt in deutlich höheren Umsatzzahlen niederschlug.

**Der Gesamtumsatz von TCHF 8043 entspricht einem ausgezeichneten Ergebnis und bedeutet einen Anstieg von über 50% auf TCHF 5266 gegenüber dem Vorjahr.** Dies reflektiert auch das Bruttoergebnis, das von TCHF 4840 auf TCHF 7167 anstieg. Die Kostenseite entwickelte sich ebenfalls gut, was zu einem EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) von TCHF 1'532 führte, einer Steigerung um TCHF 1321 gegenüber dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis war jedoch auch massgeblich durch **betriebsfremden Erfolg im Umfang von TCHF 1819** geprägt. Darin enthalten sind Einlagen der grosszügigen Supporter Marie-Christine Jaeger und Martin Bisang für die Übernahme der Amortisations- und Zinskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen der GKB sowie Spenden des Madrisa-Clubs, des Stern-Clubs, der Stiftung Madrisa mit Herz und der Pro Madrisa für den Ausbau der Sommeraktivitäten sowie die im Berichtsjahr erhaltenen Härtefallgelder im Zusammenhang mit Covid'19. Nach deutlich höheren Abschreibungen als im Vorjahr resultierte unter dem Strich ein Jahresverlust von TCHF -270 (Vorjahr TCHF -1'007).

**Veit de Maddalena, Präsident des Verwaltungsrats, sagt:** «Wir sind sehr zufrieden mit dem operativen Betrieb, der insgesamt ein hervorragendes Ergebnis erzielte. Dank dem grossen Einsatz des gesamten Madrisa-Teams konnten wir unseren Gästen ein tolles Gesamterlebnis bieten. Einen besonderen Dank sprechen wir auch Marie-Christine Jaeger und Martin Bisang aus, die wiederum die Amortisations- und Zinskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen der Graubündner Kantonalbank übernahmen. Ebenfalls dankbar sind wir für die diversen Spenden des Madrisa-Clubs, des Madrisa Stern-Clubs, der Stiftung Madrisa mit Herz und Pro Madrisa, die es uns erlaubten, weiter in den Ausbau unserer Sommeraktivitäten zu investieren.»



### Vorsichtig optimistischer Ausblick

Mit Blick auf das neue Geschäftsjahr 2022/2023 ist die KMB vorsichtig optimistisch, denn die Situation rund um Corona sowie die geopolitische und wirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin unsicher und könnten das Geschäft negativ beeinträchtigen. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Situation rund um eine mögliche Strommangellage, die zu behördlichen Einschränkungen des Betriebs und zu drastischen Strompreiserhöhungen führen könnten. Optimistisch stimmt, dass die KMB mit ihrem Angebot und der mittlerweile erreichten operativen Effizienz sehr gut für die Zukunft gerüstet sind. Ein weiterer Trumpf für die Zukunft ist die Erweiterung des Angebots mit der neuen Sternen-Suite, die Anfang Juli eröffnet wurde. Schliesslich gehen die KMB auch davon aus, dass sich der Event-Bereich wieder deutlich erholen wird. Der Start in die Sommersaison 2022/2023 stimmt diesbezüglich zuversichtlich.

### Erweiterung des Verwaltungsrats

Im Sinne einer umsichtigen, langfristig ausgerichteten Planung schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, **Tanja Kunz als neues, zusätzliches Mitglied des Verwaltungsrats** zu wählen. Tanja Kunz verfügt über vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Marketing und Kommunikation und war unter anderem für die Garaventa AG sowie das World Economic Forum tätig. Sie ist heute selbständige Beraterin als Female Empowerment Coach und verfügt über einen Bachelor in Science mit Vertiefung in International Management.

Die Generalversammlung der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG findet auch dieses Jahr, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrats (COVID-19-Verordnung 3), wieder ohne persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre am 9. September statt. Die Aktionärsrechte können über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden. Alle bisherigen Verwaltungsräte stellen sich zur Wiederwahl.

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

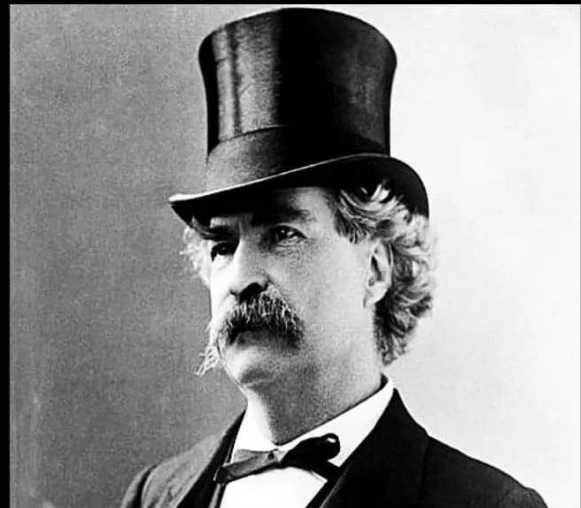
Eine französische Austauschstudentin in Deutschland leidet an Haarausfall.

"Kein Problem, geh einfach in die Apotheke, dort können sie dir helfen", sagt ihre Mitbewohnerin.

Eine Stunde später kommt sie aus der Apotheke mit einer Dose Penatencreme zurück.

"Das haben sie dir gegeben?" fragt die verwunderte deutsche Studentin.

"Nün ja", antwortet die Französin, "isch abe zu die Leuten gesagt Güten Tag, isch 'abe Aarschwund..."



„Manchmal frage ich mich, ob die Welt von klugen Menschen regiert wird, die uns zum Narren halten – oder von Schwachköpfen, die es ernst meinen!“

**Mark Twain**

**Uneingecremte sind Schuld an der Sommerhitze**



Gott sei Dank wurde das Lied Layla zum Schutz unserer Kinder verboten.



**SOLLTE ICH ETWAS SAGEN,**



**ODER ZUSEHEN, WAS PASSIERT?**

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Wenn ein harmloser, zotiger Schlager mehr Empörung auslöst als die schwerste Wirtschaftskrise seit 1945, dann lebst du in der Freiluftpsychiatrie Deutschland.



Als du deiner Großmutter erzählt hast, dass du zum Medizinstudium zugelassen wurdest:



Mit gewissen Menschen lohnt es einfach nicht zu diskutieren. Bienen verschwenden ihre Zeit auch nicht damit, Fliegen zu erklären, dass Honig besser ist als Scheiße.

### Schulbildung im Laufe der Zeit

1970		Berechne die Oberfläche des Subjekts.
1985		Berechne die Oberfläche des Rechtecks.
2000		Berechne die Oberfläche des Rechtecks indem du die Länge mit der Breite multiplizierst.
2010		Wähle die richtige Antwort. Wie groß ist die Oberfläche des Quadrats? <input type="checkbox"/> 4000 <input type="checkbox"/> 600 <input type="checkbox"/> 80.000
2015		Wähle die richtige Antwort. Wie groß ist die Oberfläche des Quadrats? <input type="checkbox"/> Frühstück <input type="checkbox"/> 600 <input type="checkbox"/> Michael Jackson <input type="checkbox"/> Kanada
2018		Male das Quadrat mit deiner Wunschfarbe aus.

# Bündner Finanzausgleich 2023: 62,4 Mio. Franken für 101 Gemeinden

St. Die Regierung hat die Beiträge für den Bündner Finanzausgleich 2023 festgelegt. Insgesamt werden Beiträge im Umfang von 62,4 Millionen Franken an die 101 Bündner Gemeinden gewährt. Der Kanton finanziert davon 41,3 Millionen und die ressourcenstarken Gemeinden 21,1 Millionen Franken.

Das für die Berechnung des Ressourcenausgleichs massgebende Ressourcenpotenzial für das Ausgleichsjahr 2023 ist gegenüber dem Vorjahr über alle Gemeinden hinweg um 10,8 Millionen Franken auf 848,7 Millionen Franken angewachsen (+1,3 %). Gründe für die Zunahme sind vor allem steigende Steuereinnahmen.

Die Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Quellensteuern) tragen mit 579,8 Millionen Franken rund 67,8 Prozent zum gesamten Ressourcenpotenzial bei. Weiter fliessen die Steuereinnahmen juristischer Personen (86,7 Mio.), die Wasserzinsen bzw. Abgeltungsleistungen (60,0 Mio.) sowie die mit einem Wert von 1,5 Promille berücksichtigten Steuerwerte der Liegenschaften (122,2 Mio.) in die Berechnung ein.

Pro massgebende Person ist das durchschnittliche Ressourcen-

potenzial von 4008 Franken im Vorjahr auf neu 4043 Franken angestiegen (+0,9 %); dieser kantonale Mittelwert entspricht 100 Punkten im Ressourcenindex. **Ferrera als stärkste Gemeinde weist bei einem Ressourcenpotenzial von 21 194 Franken pro Kopf neu einen Indexstand von 524,2 Punkten auf** (Vorjahr 550,4 Punkte). **Furna als schwächste Gemeinde (mit 1586 Franken Ressourcenpotenzial pro Kopf) weist einen Indexstand von 39,2 Punkten auf (2022: 39,3 Punkte)**. Ferrera ist damit 13 Mal stärker als Furna. Mit Indexwerten von jeweils über 100 Punkten gelten insgesamt **39 Gemeinden als ressourcenstark** und damit als beitragspflichtig. Der Abschöpfungssatz wird gegenüber dem Vorjahr unverändert auf dem gesetzlichen Minimum von 15,0 Prozent belassen. In der Summe steuern diese Gemeinden rund 21,1 Millionen Franken zum Ressourcenausgleich bei (Vorjahr 19,8 Mio.).

**Zu den insgesamt 61 ressourcenschwachen**, anspruchsberechtigten Gemeinden mit einem Indexstand von unter 100 Punkten fliessen rund 35 Millionen Franken und damit 1,2 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Zusammen mit eigenen Ressourcen erreicht so jede Gemeinde eine Mindestausstattung von 72,5 Prozent des kantonalen Durchschnitts (Vorjahr 73,0 %). Die Differenz zwischen dem Gesamtvolumen und den Beiträgen der ressourcenstarken Gemeinden in Höhe von rund 13,9 Millionen Franken trägt der Kanton.

## Lastenausgleich Soziales: Die Empfängergemeinden

Gemeinde	Einwohner (STATPOP 2020)	RP 2021 absolut in Franken	Nettoaufwand Sozialleistungen in Franken	Belastung in Prozent	Beitrag SLA 2021 in Franken
3721 Bonaduz	3'468	12'928'130	413'545	3.20%	5'140
3661 Cazis	2'287	4'368'665	224'392	5.14%	24'227
3901 Chur	37'424	131'613'956	9'021'831	6.85%	1'859'522
3911 Churwalden	1'936	6'683'167	455'332	6.81%	92'753
3731 Felsberg	2'640	6'587'113	291'614	4.43%	18'800
3961 Grüşch	2'115	7'825'407	237'405	3.03%	528
3882 Küblis	891	2'251'462	73'684	3.27%	1'228
3955 Landquart	8'857	23'972'293	1'413'458	5.90%	205'799
3723 Rhäzüns	1'611	3'206'619	119'730	3.73%	4'706
3834 Roveredo (GR)	2'597	6'061'866	269'507	4.45%	17'530
3581 Sagogn	736	1'979'434	79'655	4.02%	4'054
3582 Schluein	611	1'759'274	69'810	3.97%	3'406
3640 Sils im Domleschg	971	2'658'639	89'832	3.38%	2'015
3668 Thusis	3'322	8'347'837	482'029	5.77%	67'594
3669 Tschappina	134	250'485	16'485	6.58%	3'128
3764 Valsot	826	3'959'025	224'619	5.67%	30'462
3947 Zizers	3'520	9'906'412	587'549	5.93%	86'423
<b>Total</b>	<b>73'946</b>		<b>14'070'477</b>		<b>2'427'317</b>



# Ressourcenausgleich sowie Gebirgs- und Schullastenausgleich für 2023

Gemeinden	RP-Index	RA 2023	GLA 2023	FA 2023
		in Franken (-Finanzierung / +Ausstattung)	in Franken	Total in Franken
3542 Albula/Alvra	106.0	-51'775	715'143	663'368
3701 Andeer	150.3	-279'904	-	-279'904
3921 Arosa	108.7	-199'009	330'040	131'031
3681 Avers	165.2	-70'938	88'818	17'880
3544 Bergün Filisur	102.7	-16'997	506'870	489'873
3781 Bever	129.4	-112'033	-	-112'033
3721 Bonaduz	99.5	378	-	378
3792 Bregaglia	130.8	-325'974	29'981	-295'993
3981 Breil/Brigels	89.3	78'681	430'134	508'815
3551 Brusio	107.3	-53'775	-	-53'775
3804 Buseno	126.7	-18'758	-	-18'758
3837 Calanca	51.4	242'445	226'381	468'825
3831 Cama	71.1	179'155	-	179'155
3805 Castaneda	84.3	25'998	-	25'998
3661 Cazis	51.2	1'982'150	1'474'996	3'457'146
3782 Celerina/Schlarigna	243.7	-1'641'218	-	-1'641'218
3901 Chur	88.0	1'947'728	-	1'947'728
3911 Churwalden	75.9	454'672	-	454'672
3881 Conters im Prättigau	100.0	-	286'990	286'990
3851 Davos	123.4	-1'624'883	1'812'077	187'194
3982 Disentis/Mustér	76.8	410'754	-	410'754
3722 Domat/Ems	81.3	1'037'692	-	1'037'692
3673 Domleschg	59.6	1'283'866	867'050	2'150'916
3572 Falera	103.8	-18'464	-	-18'464
3731 Felsberg	62.4	1'360'141	-	1'360'141
3713 Ferrera	524.2	-427'779	-	-427'779
3861 Fideris	55.9	435'585	435'860	871'446
3951 Fläsch	100.7	-3'669	-	-3'669
3662 Flerden	43.4	291'060	160'657	451'717
3732 Flims	121.4	-445'762	-	-445'762
3862 Furna	39.2	308'383	347'703	656'087
3633 Fürstenua	73.2	91'411	-	91'411
3832 Grono	75.0	319'859	140'000	459'859
3961 Gräsch	83.2	216'194	435'883	652'078
3619 Ilanz/Glion	73.5	1'226'253	1'689'804	2'916'057
3863 Jenaz	52.4	946'521	-	946'521
3952 Jenins	88.0	47'567	-	47'567
3871 Klosters	146.3	-1'345'732	-	-1'345'732
3882 Küblis	63.7	428'264	-	428'264
3785 La Punt Chamues-ch	170.6	-347'930	-	-347'930
3575 Laax	119.8	-294'695	-	-294'695

## Steigende Energiepreise: Bundesrat muss jetzt handeln und Energiearmut verhindern!

Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) fordert vom Bundesrat angesichts der steigenden Preise für Heizung und Strom unverzüglich wirksame Massnahmen. Nur so kann verhindert werden, dass Mieterinnen und Mieter in den nächsten Wochen und Monaten aufgrund explodierender Nebenkosten mit grossen finanziellen Problemen konfrontiert sind. Da unbezahlte Nebenkosten zu Kündigungen führen können, ist die Situation gravierend, und es droht in der Schweiz eine Energiearmut bei besonders betroffenen Haushalten.

Die Energiepreise für die Haushalte steigen unvermindert an, und es ist keine Entspannung in Sicht, im Gegenteil. Steigende Strom- und Heizkosten belasten Mieterinnen und Mieter sehr stark. Bereits im März hatte der MV vom Bundesrat Massnahmen gefordert, namentlich eine Energiezulage für betroffene Haushalte über eine Erhöhung der Prämienverbilligungen.

**Passive Haltung des Bundesrates:** Eine aktuelle Stellungnahme des Bundesrates vom 17. August ist vor diesem Hintergrund schockierend: «Er (= der Bundesrat) sieht gegenwärtig aber keinen Bedarf für dringende Mass-

nahmen.» (Antwort auf Vorstösse 22.3782 / 22.3805). Der MV ist empört über diese passive Haltung des Bundesrates und verlangt eine rasche Korrektur. Der Bundesrat muss die Probleme der Bevölkerung ernst nehmen und bei Mieterinnen und Mietern mit kleineren und mittleren Einkommen Antworten auf die steigenden Nebenkosten beschliessen, wie dies auch die noch unbeantwortete Motion 22.3571 fordert.

**Energiesparen soll sich auch finanziell lohnen:** Unverständlich ist auch die ablehnende Haltung des Bundesrates gegenüber der individuellen Abrechnung von Heiz- und Warmwasserkosten in Mietwohnungen. Die vom Bundesrat angekündigte Energiesparkampagne ist unbestritten ein wichtiges Element, um in den nächsten Monaten Energie einzusparen. Gerade aber in älteren Mietwohnungsliegenschaften fehlen individuelle Abrechnungssysteme weitgehend. Daher ist die Forderung nach einem Obligatorium einer verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung wichtig, wie dies ein Vorstoss fordert (Motion 22.3495). Es ist unverständlich, dass sich der Bundesrat weigert, hier über-

haupt aktiv zu werden und die ganze Verantwortung auf die Kantone abschiebt. Es ist kaum realistisch, dass die 26 Kantone hier rasch Massnahmen ergreifen werden.

**Temporäre Verlängerung der Zahlungsfristen bei den Nebenkosten gefordert:** Es ist absehbar, dass gewisse Mieterinnen und Mieter ihre gestiegenen Nebenkosten nicht fristgerecht bezahlen können. Da im Falle nicht bezahlter Nebenkosten die Kündigung der Wohnung droht, verlangt der MV eine temporäre Verlängerung der Fristen, um Mieterinnen und Mieter vor dem unverschuldeten Verlust ihrer Wohnung besser zu schützen. Dazu sollen in der Herbstsession entsprechende Vorstösse im Parlament eingereicht werden.

**Einbezug der Mieter\*innen ist notwendig:** Der MV kritisiert zudem, dass die vom Bundesrat eingesetzte interdepartementale Arbeitsgruppe zur Energiekrise die Bedürfnisse der stark betroffenen Mieter\*innen nicht angemessen berücksichtigt. Darum fordert der Verband, dass der MV auf Bundesebene in die Arbeiten der Arbeitsgruppe einbezogen wird.

## Davos: Klassentreffen der 47er

30 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1947 haben sich am vergangenen Wochenende in Davos getroffen.

Am Freitagabend (fakultativ) hatten wir ein gemütliches Nachtessen im Rest. Ochsen. Das eigentliche Programm begann dann am Samstag Nachmittag. Ein Bus der Firma Kessler führte uns zum Bergbaumuseum Schmelzboden. Vreni und Peter Erb hatten extra für uns das Museum geöffnet. Sachlich, sehr kompetent und freundlich wurden uns viele Fragen beantwortet. Das Museum hat alle Anwesenden sehr beeindruckt. Anschliessend gab es den Apéro im ehemaligen Restaurant Schmelzboden. Organisiert wurde dieser sehr grosszügige Apéro von Toni Federspiel. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Toni Federspiel sowie an Vreni und Peter Erb für diesen gelungenen Nachmittag.

Am Abend konnten wir im Turmhotel bei einem feinen Nachtessen viele Anekdoten aus unserer Schulzeit austauschen. Auch hier möchte ich Herrn Homberger und seinem Team für die freundliche und grosszügige Bedienung danken. In der Hoffnung, uns in 3 Jahren wiederzusehen, beendeten wir das Treffen gegen Mitternacht. **Jürg Stiffler**



**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig



**Panorama Restaurant  
Guggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch  
Tel. 078 713 06 29

**Mit Bedienung und Sommerkarte**

**RESTAURANT GENTIANA  
WILDSAISON HUNTERS GREETING**

**Rindsbouillon mit Waldpilzen** Fr. 12.80

**Kürbiscremesüppchen** mit steirischem Kernöl Fr. 12.80

\*

**Sertiger Pilzsalat**, Marktsalate, Waldpilze und Speck Fr. 24.80

**Waldpilztagliatelle** Fr. 29.80

**Risotto** mit Pilzen Fr. 29.80

\*

**Hirschleber** mit Kartoffelrösti Fr. 36.80

**Hirschpfeffer** mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle,  
Marronirotkraut und Speckrosenkohl Fr. 38.80

**Hirschentrecôte** mit Preiselbeersauce, Marronirotkraut,  
Speckrosenkohl und hausgemachten Spätzle Fr. 42.80

**Rehschnitzel** mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle,  
Marronirotkraut und Speckrosenkohl Fr. 42.80

**Hirschwurst** mit Butterrösti, Preiselbeeren und Dijonsenf Fr. 29.80

**Blinder Jäger**, vegetarischer Teller mit unseren  
Wildbeilagen, Spätzle, Rotkraut, Rosenkohl, Waldpilzen  
und Marroni Fr. 29.80

\*

**Vermicelles** mit Rahm Fr. 12.80

**Coupe „Nesselrode“** Fr. 14.80  
Vermicelles, Vanilleeis, Meringue und Rahm

**Warmer Apfelstrudel** mit Vanilleeis Fr. 14.80  
Vanilleeis mit heissen Waldbeeren

**Malanser Zwetschgen** Fr. 14.80  
mit Vanilleglacé, Waldhonig und Zimtsauce

**8. NOSTALGISCHE  
GENUSSMEILE  
KLOSTERS**

**SAMSTAG, 27. AUGUST 2022**  
Brüggquartier Klosters  
11.30 – 21.00 Uhr // [genussmeile-klosters.ch](http://genussmeile-klosters.ch)

Logos: Silca/ART, MAISEN, Gemeinde Klosters, DAVOS KLOSTERS

**Tägliche News aus der Gipfel-Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

# Gemeinsam für die Bahnkultur Graubünden

*R. Die Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn (RhB) gehören seit 2008 zum UNESCO Welterbe. Seither treibt die Bündner Bahn die von der UNESCO gewünschte Erhaltung, Inwertsetzung und Vermittlung des Welterbes RhB voran. Im «Bahntal» Albula, mit der geplanten Landwasserwelt als Herzstück, wurden dazu verschiedene Kräfte gebündelt.*

Anlässlich einer Extrafahrt zum Jubiläum «10 Jahre Bahnmuseum Albula» vermittelten die Partner Bahnmuseum Albula, Verein UNESCO Welterbe RhB und Verein Landwasserwelt Informationen zum Bahnmuseum Albula, Welterbe RhB, zur neuen Strategie Bahnkultur Graubünden sowie zum Stand der Umsetzung der Landwasserwelt. An der Station Alvaneu erfolgte die erstmalige Aufnahme der ehemaligen RhB-Station in die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Ebenso erfolgte am Freitag in Bergün in Zusammenarbeit mit LGB/Märklin, die **Lancierung des Modellbahnparks Albula.**

Mit der Ernennung zum UNESCO Welterbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» haben sich Bund, Kanton und die RhB gemäss der Welterbekonvention aus dem Jahr 1972 verpflichtet, das Bahnkulturgut der RhB für die Nachwelt zu sichern und dessen Inhalt und Bedeutung zu vermitteln. Auch besteht seitens UNESCO der Anspruch, das Kulturgut der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einen volkswirtschaftlichen Nutzen für die Region zu schaffen. Zu den Säulen des bahnkulturellen Erbes der RhB gehören die baulichen Denkmäler wie die Bahnstrecke selbst mit den weltweit bekannten Viadukten und weiteren Kunstbauten sowie der einzigartige Fundus an einsatzfähigem historischem Rollmaterial. Aber auch Sammelobjekte und Archive gilt es zu konservieren und zugänglich zu machen.

**Strategie Bahnkultur Graubünden und gesetzliche Grundlagen:** Seit Jahrzehnten und bereits vor dem Erhalt des UNESCO Labels hatten sich die RhB, Kulturorganisationen und zahlreiche Bahnenthusiasten den vielfältigen Themen des Kulturgutes angenommen. Diese Bemühungen wurden nun in einer Gesamtstrategie Bahnkultur Graubünden zusammengefasst. Gemeinsam mit der RhB, den involvierten kantonalen Ämtern und dem Dachverband historic RhB, wurde ein ganzheitliches Modell geschaffen, um die Kräfte zu bündeln und Ziele und Massnahmen zu koordinieren. Daneben müssen gesetzliche Voraussetzungen für die explizite Förderung des Welterbes RhB und des Kulturgutes der RhB geschaffen werden. Dazu wurden auf kantonaler und nationaler Ebene Gesetzesanpassungen initiiert. So soll im Gesetz über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden (GöV) ein Passus dafür sorgen, dass die Förderung der Sicherung und Sichtbarmachung der historischen Zeugnisse der RhB möglich ist. Auf Bundesebene wird im Natur- und Heimatschutzgesetz auf den Denkmalschutz hingewiesen, jedoch fehlen im Personenbeförderungsgesetz (PBG) klare Richtlinien, wie mit dem Welterbe RhB, Archivgut, historischem Rollmaterial und nostalgischen Fahrten umgegangen werden soll. Ein neuer Gesetzesartikel soll dies nun schweizweit regeln.

## Die Landwasserwelt: Die Heimat der Bahnkultur der RhB

Die Landwasserwelt ist ein Investitionsprojekt zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus und der Bahnkultur mit dem Welterbe RhB für Graubünden und das Bahntal Albula. Rund

um den Landwasserviadukt wollen alle Verantwortlichen gemeinsam einen Ort schaffen, an welchem das Bahnkulturgut in der Landschaft des Albula- und Landwassertals erfahren und vermittelt werden kann. Entstehen soll ein Ausflugsort für Einheimische und Gäste. Noch sind nicht alle Beschlüsse gefällt. Die Verantwortlichen des Vereins Landwasserwelt, dem Träger des Tourismusprojektes, sind zuversichtlich, dass bis Ende Oktober 2022 der Startschuss zur Umsetzung erfolgen kann. Danach soll in rund 30 Teilprojekten die Attraktivität eines Ausfluges zum Landwasserviadukt gesteigert werden. Die Vorzeichen stehen gut, da die Bevölkerung der Standortgemeinden dem Vorhaben grünes Licht erteilt hat und auch private Investoren für die Idee einer Landwasserwelt gewonnen werden konnten.

## Bahnmuseum Albula: Seit 10 Jahren im Dienst der Bahnkultur Graubündens

Das Bahnmuseum Albula arbeitet bereits seit 10 Jahren daran, das Kulturgut der RhB zu sichern und für die Besucher erlebbar zu machen. Bereits 200 000 Gäste haben das Museum seit seiner Eröffnung besucht. Auch für die Realisierung der Landwasserwelt ist das Bahnmuseum Albula ein wichtiger Partner. Nebst seiner Aufgabe als Vermittlerin und der innovativen Erlebbarkeit der Bahnkultur, schafft es auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Region. Nun steht eine neue Attraktion in den Startlöchern: Mit dem Bau einer 1 500 m<sup>2</sup> grossen Gartenbahn beim Bahnmuseum soll Bergün zum Mekka der Bahnmodellinteressierten aus aller Welt werden. Als Partner konnte die Firma Märklin LGB, das führende Unternehmen für Modellbahnanlagen, gewonnen werden.



## Neu: Ferien im UNESCO Welterbe RhB-Baudenkmal

Von 1903 bis Ende der 1980er-Jahre empfangen und verabschiedeten die Stationsbeamten in Alvaneu Fahrgäste, die der Albulalinie entlang reisten und fertigten den Warenverkehr ab. Nun wird das seit über 30 Jahren stillgelegte Bahnhofsgebäude wieder belebt: In Zusammenarbeit mit der Stiftung Ferien im Baudenkmal (FIB) und der Denkmalpflege Graubünden wurde die Station Alvaneu sanft renoviert und die **Stationsvorsteher-Wohnung zu einer Ferienwohnung umgebaut.** Sie bietet bis zu fünf Feriengästen Platz. Das Stationsareal Alvaneu ist authentisch erhalten und liegt idyllisch am Dorfrand von Alvaneu. Ideal, um in die Geschichte der RhB einzutauchen und für Ausflüge durch ganz Graubünden und das Bahntal Albula. Die Ferienwohnung im Baudenkmal wurde am Samstag mit einem Tag der offenen Türe offiziell eingeweiht.

Mitfiebert und wöchentlich gewinnen unter [pendlerduell.ch](http://pendlerduell.ch)

invia – gemeinsam unterwegs. **graubünden**

## Pendlerduell: mitfiebert und wöchentlich BÜGAs gewinnen

P. «invia», die neue Dachmarke des öffentlichen Verkehrs in Graubünden, lanciert ein packendes Pendlerduell. Vier Wochen lang kann man die spannenden Challenges der Zwillingsschwestern verfolgen und jede Woche ein Jahres-BÜGA und mehr gewinnen.

Seit Ende 2021 sind die Transportunternehmen und Tarifverbände Graubündens gemeinsam unter dem Namen «invia» unterwegs. «invia» setzt sich für eine clevere Vernetzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Kanton und in den angrenzenden Regionen ein. Wie clever man mit dem ÖV unterwegs ist, das zeigt «invia» seit Mitte August mit dem «Pendlerduell» der Zwillingsschwestern Tina und Gina.

**Zwei Schwestern, zwei Vorlieben:** Tina ist überzeugte ÖV-Fahrerin und pendelt täglich mit Zug und Bus zur Arbeit. Gina ist drei Minuten jünger als ihre «ältere» Zwillingsschwester und favorisiert ganz klar das Auto. Für «invia» fordert ÖV-Tina ihre Schwester Auto-Gina zum Pendlerduell heraus: «Ich hab' meine Zwillingsschwester wirklich gern. Aber dass sie so sehr aufs Autofahren besteht, das nervt mich. Ich werde ihr zeigen, wie man in Graubünden schneller und einfacher ans Ziel kommt».

Während vier Wochen sind die Zwillingsschwestern für «invia» «gegeneinander unterwegs» und treten in verschiedenen Challenges gegeneinander an. Vier Wochen lang kann man ihre packenden Duelle auf [www.pendlerduell.ch](http://www.pendlerduell.ch) verfolgen und mitfiebert – und jede Woche ein Jahres-BÜGA, Fairtiq-Gutscheine, Tageskarten und weitere attraktive ÖV-Preise gewinnen.



**FREDDIE FOR A WEEKEND**  
2. - 5. SEPTEMBER 2022

LIVE MUSIK MIT QUEEN COVER BAND THE DRAGON ATTACK & UNFORCED 5

FOOD & DRINK SPECIALS AN DER GMT+1 BAR UND IM SESSIONS RESTAURANT

KINO-ABEND 'BOHEMIAN RHAPSODY' MIT DRINKS & POPCORN

GEWINNSPIEL, SELFIE-WAND, CHAMPAGNER SPECIAL & VIELES MEHR

#READYTOFREDDIE

MEHR INFOS & RESERVATIONEN

[www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

**BOLGEN PLAZA**

**Country Weekend**

**Marco Gottardi & The Silver Dollar Band**

**Samstag, 17. September 2022**  
**ab 13 Uhr**

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 413 58 18, [www.bolgenplaza.ch](http://www.bolgenplaza.ch)

## «Morosani Wiesn»: Das Müncher Hofbräuhaus gastierte



Die Stimmung war sowohl am

Während über 10 Jahren hat Ralph Pfiffner mit HB das Bierfest im Turmhotel Victoria durchgeführt, jetzt ist er zusammen mit seiner Ehefrau Judith Gastgeber im Morosani Schweizerhof, und das Bierfest heisst «Morosani Wiesn». Neu ist auch der Vertreter von HB, Franz Förg (neben Toni Morosani). «O`zapft is...»



Die Band «Andy & The Bavarian Allstars» heizte den Gästen tüchtig ein (rechts).



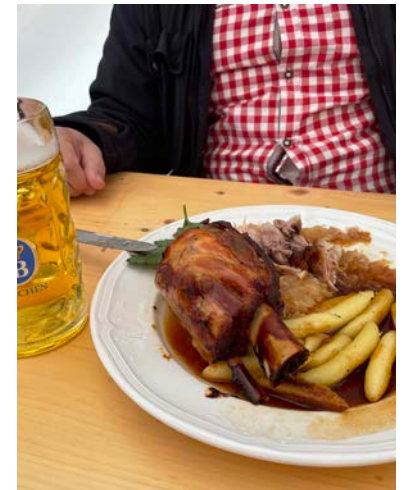
## ... im Pöstliparkplatz-Zelt und stillte den Durst der Gäste



Freitag wie auch am Samstag grossartig.



Auch die «Alpenstürmer» verstanden es, die Stimmung der Gäste gehörig zu steigern.



Ein Kübel Blondes und Kalbshaxen, die Mischung.





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com





## Polizei-Nachrichten



### **Maloja/Isola: Missglückte Zwischenlandung**

*K. Beim Landeversuch eines Helikopters am Freitagvormittag in Maloja/Isola auf Gemeindegebiet Bregaglia wurden drei Personen leicht verletzt. Ein Grossaufgebot an Feuerwehrleuten und der Kantonspolizei stand im Einsatz.*

Nach der missglückten Landung kurz vor 11 Uhr wurde der private Helikopter des Typs EC 130 in Seitenlage aufgefunden. Die drei Insassen, alles ausländische Staatsangehörige, befanden sich auf dem Flug von Samedan nach Frankreich. Sie konnten den Helikopter selbständig verlassen und sich in Sicherheit begeben. Eine Ambulanz der Rettung Oberengadin sowie ein Rega-Helikopter überführten die drei Leichtverletzten ins Spital Samedan.

**Umweltschutzmassnahmen eingeleitet:** Um auslaufendes Kerosin einzudämmen, erstellten die rund 50 Angehörigen der Feuerwehren Bregaglia, Trais Lejs sowie der Ölwehr St. Moritz Sperren. Ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt (ANU) überprüfte die Umweltschutzmassnahmen vor Ort.

Die Zuständigkeit für die Strafverfolgung von an Bord eines Luftfahrzeuges begangenen strafbaren Handlungen liegt gemäss Art. 98 des Luftfahrtgesetzes (LFG) bei der Bundesanwaltschaft (BA). Für die Untersuchung der Unfallursache ist die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST zuständig. Die parallel geführten Untersuchungen der BA und der SUST werden mit Unterstützung der Staatsanwaltschaft und der Kantonspolizei durchgeführt.

### **Medels: Kollision auf der A13**

*K. Auf der A13 ist es in Medels am Donnerstagabend zu einem Verkehrsunfall gekommen. Zwei Person wurden dabei leicht verletzt.*

Eine 18-jährige Automobilistin fuhr am Donnerstag, gegen 20 Uhr, in Begleitung einer Kollegin von Italien kommend über die A13 in Richtung Deutschland. Im Rheinwald glaubte sie, aufgrund der zweispurigen Autostrasse sowie der links daneben angrenzenden Kantonsstrasse, sich auf einer Autobahn zu befinden. Aus diesem Grund wechselte die Deutsche zum Überholen die Fahrspur und fuhr auf der Südspur in Rich-

tung Norden. Bei einer leichten Linkskurve bei der Örtlichkeit Fuchstobel kam ihr ein Lieferwagen entgegen. Aufgrund dieser Situation lenkte sie Ihr Auto zwischen Leitbaken nach rechts auf die Nordspur zurück. Dort kollidierte das Auto seitlich mit einem ebenfalls in Richtung Norden fahrenden Personenwagen eines 23-jährigen Deutschen. Nach dieser Kollision überschlug sich das Auto der beiden Frauen auf das Dach. Mit Schürfwunden sowie leichten Verletzungen konnten die beiden das Auto selbständig verlassen. Ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden überprüfte die Lenkerin medizinisch vor Ort und überführte die leicht verletzte 19-jährige Mitfahrerinnen ins Spital nach Thusis. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

### **Susch: Motorradfahrer bei Selbstunfall verletzt**

*K. Am Donnerstagnachmittag hat sich auf der Südseite des Flüelapasses ein Selbstunfall mit einem Motorrad ereignet. Der Motorradfahrer wurde schwer an den Beinen verletzt.*

Der 28-jährige Österreicher fuhr mit einer Motorradgruppe kurz nach 15:30 Uhr vom Flüelahospiz in Richtung Susch. Bei der Örtlichkeit Jenna verlor er auf der nassen Fahrbahn in einer Linkskurve die Kontrolle über sein Motorrad und kollidierte mit der rechtsseitigen Leitplanke. Gemeinsam mit dem Notarzt aus Scuol versorgte ein Ambulanzteam aus Zernez den Verunfallten. Der Verletzte, er hatte sich Frakturen an beiden Beinen zugezogen, wurde mit einem Helikopter der Rega ins Spital nach Innsbruck geflogen. Mitarbeitende des Tiefbauamtes regelten während der Bergungsarbeiten den Verkehr.

### **St. Moritz: Versuchter Raubüberfall – Tatverdächtiger verhaftet**

*Am Dienstagabend hat in St. Moritz ein Mann versucht, eine Bank zu überfallen. Er bedrohte einen Bankangestellten mit einem Messer.*

Der Unbekannte betrat gegen 17 Uhr den Schalterraum einer Bankfiliale in St. Moritz. Mit einem Messer in der Hand versuchte er den Bankangestellten einzuschüchtern und verlangte von ihm Geld. Dieser erklärte dem Mann, dass bei einem offenen Schalter kein Geld einfach so zur Verfügung stehe und er ihm keines geben könne. Aufgrund dieser Information verliess der Unbekannte die Bankfiliale in unbekannter Richtung. Der Bankmitarbeiter alarmierte sofort die Kantonspolizei, die eine grossangelegte Fahndung einleitete. Nach rund einer halben Stunde konnte ein 25-jähriger Tscheche beim Bahnhof in St. Moritz angehalten und als mutmasslicher Täter ermittelt werden. Der erst seit Kurzem in St. Moritz arbeitende Mann wurde im Auftrag der Staatsanwaltschaft durch die Kantonspolizei festgenommen.

*Eine unfallfreie Fahrt  
wünscht Ihre Gipfel Zytig*



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Populär – das Davos Masters

Von überschäumender Beliebtheit erfreut sich der sportlich hochstehende einheimische Golf-Event – das Davos Masters. Die 6. Ausgabe präsentierte sich voll ausgebucht und von einer Hochspannung wie selten zuvor.

Fabian Ryf



Kaum ein Turnier, das solch eine geballte Kraft an hochstehenden Spielern und Spielerinnen auf die Matta bringt. 36 Teilnehmer\*innen wiesen sich durch ein Single-Handicap aus – was das Etikett «Spitzengolfer» bedeutet. Sagenhafte 123 Teilnehmende zeigten sich vor Ort. Die ersten 90 Akteure des Davos Masters spielten in der 1. Kategorie Strokeplay, notabene mit einem Handicap unter 19.0. Das wiederum belegt, von welcher spielerischen Schlagkraft das Teilnehmerfeld und von wem Geistes Kind dieses Turnier ist. Schwierig gesteckte Pin Positions und Abschläge erwiesen sich als logische Konsequenz der sportiven Herausforderung.

### Gönner-Grossaufgebot

Der XL-Anlass wäre nicht zu bewältigen ohne das Zutun der Turniersponsoren. Dazu zählen Bianchi Platten AG, UBS Davos, Ettinger Sport, Guyan Immobilien, Lang Treuhand, Jägli & Schneider, 2-Radfachhandel Metz, Oberrauch & Schneider AG, Zahnarztpraxis von Dr. med. dent. Christoph Taufenecker, Architektur 41, Golfers Paradise, MIRA und Taylor Made. Speziell der Spielmodus: Nach den erzielten Bruttoresultaten spielten die besten 12 Herren und die besten sechs Ladies um den Gesamtsieg eine komprimierte Finalrunde auf den Löchern 10 bis 14. Es gab viel zu tun, bis dieser perfekte Golftag organisatorisch, in allen Details ausgefeilt, abgehakt werden durfte. Einen Eintrag ins Tagebuch verdiente sich ebenfalls das aus dem Tessin angereiste 4-köpfige Koch-Team, das im Golf Gerre Losone Mitglieder und Gäste verköstigt. Die sympathische Truppe aus der Südschweiz sorgte bei der Zwischenverpflegung für bleibende Erinnerungen.

### Nicht ohne Stechen

Los ging's um halb acht. Die besten Spieler starteten gemäss Handicap. Nach Beendigung der 18 Löcher formten sich die Ankömmlinge im Halbkreis ums Leaderboard, unruhige Blicke notabene, wie es denn punktemässig aussieht. Nun, einige hatten das Golfbesteck bereits wieder zu versorgen, wieder andere waren überrascht, dass es punkto Finalrunde für sie weitergeht. All jene, die den «Cut» schafften, starteten gegen halb fünf nachmittags auf den fünf Löchern. Bei den Damen funktionierte das schon mal nicht. Für Sonja Müller und Nina Zellweger hiess das Endresultat 25 Schläge ex-aequo. Nur ein Stechen half jetzt weiter. Nun, dieses trat heuer zum ersten Mal seit Bestehen des Masters in Funktion. Nochmals zurück zum Loch 14, lautete sodann die nächste Aktion.

### Nervenstärke war gefragt

Nina Zellweger schnürte ihr Nervenkostüm perfekt. Sie wiederholte ihren Sieg des Vorjahres. Mittels ihres überlegen eingelochten Par-Putts durfte sie als Bruttosiegerin den Lorbeerkrantz des Davos Masters 2022 mit nach Hause nehmen und nebenher ein neues Paar Ski von Ettinger Sport Davos. Analoge Szenerie bei den Herren, wo ein Stechen die Entscheidung hervorbringen hatte. Der einheimische Jan Darnuzer musste sich dem Allgäuer Kilian Rainalter stellen.

### Davoser Champion

Witzig, denn Kilian steckte zu diesem Zeitpunkt bereits in der Lederhose, in die er für die Preisverteilung gestiegen war, weil es die Tradition so will. Nun stand er, dergestalt gekleidet, vor dem entscheidenden Loch und holte zum ersten Schlag aus, natürlich wie bei Nina unter den Augen zahlreicher zuschauender Mitspieler. Das erste Stechen brachte noch keinen Sieger hervor. Mit einem Par 3 spielten beide nach Vorgabe. Abermals zurück zum Start, respektive zum Abschlag fürs zweite Stechen, doch dieses ging mit Gleichstand aus. Nun bedurfte es zum dritten Mal eines Versuchs. Und da aller guten Dinge drei sind, lochte Jan Darnuzer kurzerhand mit seinem Birdie-Putt unter Applaus der Anwesenden den Ball überlegen ein. Einen besseren Abschluss des Davos Masters hätte sich niemand ausdenken können. Schlicht Golfsport vom Feinsten.

### Soziales Engagement

In gelockterter und heiterer Atmosphäre der Preisverkündigung durfte ein Check im Wert von CHF 3600 an die Gemeinde Davos ausgehändigt werden. Je Teilnehmer\*in 30 Franken Erlös kamen somit der heimischen Behörde für soziale Projekte zugute. Simone Boll, die Leiterin des Sozialdienstes, streckte ihre Hand mit herzlichem Dank für die Entgegennahme der grossen Spende aus. Wenn bei allem Wettbewerb auf der Matta nebenher für den guten Zweck gesammelt wird, ist das lobenswert und wie der ganz und gar gelungene Golftag eine allseits schöne Aussicht auf die nächste Ausgabe des Davos Masters 2023.

Auszug aus der Rangliste:

**Brutto über 5 Löcher**

**Damen:** 1. Nina Zellweger 25;

**Herren:** 1. Jan Darnuzer 20.

**Netto Pro bis 18.9:** 1. Marino Buriola 67; 2. Geoff Soguel 69; 3. Fritz Eichenberger 69.

**Netto Stableford ab 19.0:** 1. Dominik Suter 55, 2. Benjamin Valär 40; 3. Marco Casanova 37.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch



Scheckübergabe an die Leiterin des Sozialamtes, Simone Boll: 3600 Fr. für soziale Projekte. Fotos monique-schneider.ch



Christoph Hänggi.



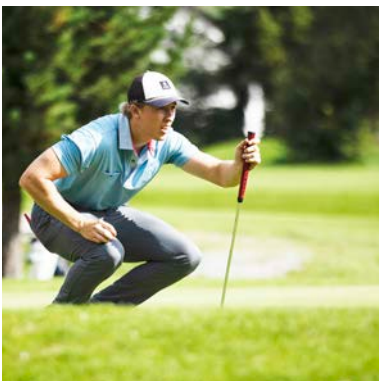
Die glücklichen Preisgewinner/-innen auf einen Blick.



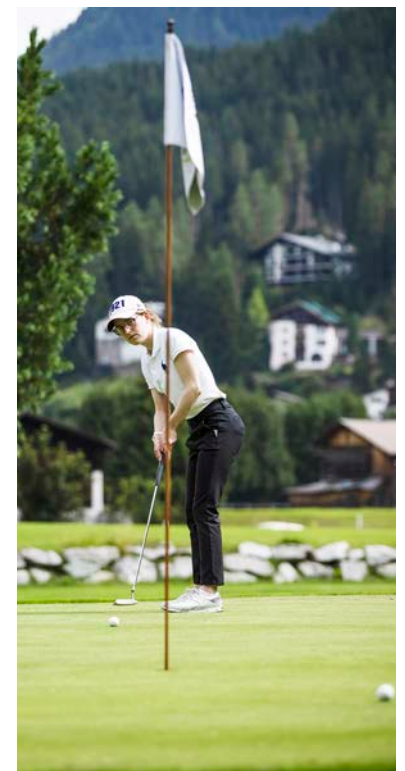
Röbi Bianchis Spass.



Patricia Taufenecker: Raus aus dem Bunker.



Bruttosieger Jan Darnuzer.



Bruttosieg. Nina Zellweger.

# Der Weg

## Der Weg in die Mönchalp

Die Mönchalp liegt im Seitental zwischen Klosters und Davos, das sich vom Pischahorn bis zur Ausmündung beim Grünenbödeli erstreckt.

Der traditionell «Mönchalpa» lautende Name – «Machalpa» ausgesprochen – geht auf die Bewirtschaftung durch das Kloster St. Jakob zurück, von dem die ganze Gemeinde Klosters den Namen hat. Sehr wahrscheinlich gehörte die Mönchalp zur Grundaussstattung des 1222 erstmals erwähnten Klosters.

Laut dem Klosterurbar (Güterverzeichnis) von 1514 war die Mönchalp in den klostereigenen Landwirtschaftsbetrieb integriert. Neben den

Mönchen durften aber auch etliche Bauernfamilien die Alpweiden nutzen. Nach der Aufhebung des Klosters, 1525, ging die Mönchalp in den Besitz der Klosterser Fraktionen Platz, Brüggä, Selfranga, Aeuja und Monbiel über.

Der Zugang in die Mönchalp verlief über das Gebiet der Maiensässe ob Selfranga und durch die «Züg» – also die Lawinenzüge am Hang gegenüber dem Grünenbödeli. Danach ging es durch den Wald oberhalb unseres Standorts.

Der vom Grünenbödeli herkommende Fahrweg wurde hingegen erst 1920 erstellt. Er dient in seinem unteren Abschnitt auch als Zufahrt zum

«Wasserschloss» im Engnis des Mönchalpbachs. Dort wird ein Teil des Bachwassers zugunsten des Druckstollens gefasst, der vom Davosersee zum Kraftwerk Klosters Aeuja führt.

Sowohl der Fahrweg wie der alte Fuss- und Saumweg stiessen in der Engstelle des Mönchalptals auf ein Hindernis: eine bewaldete Rippe von Urgestein. Der alte Weg überwindet dieses Hindernis mittels in den Felsen eingehauener Tritte. Jahrhundertlang wurde diese Felstreppe von Mensch und Vieh benutzt. Die Geländepartie heisst deswegen der «Tritt» und der anschliessende Wald der «Trittwald».

# Mönchalp Historischer Weg

## Die Mönchalp

Unter den Klosterser Hochweidegebieten hat die Mönchalp eine Sonderstellung. Sie liegt um einiges höher als die übrigen Alpen, die sich leicht zugänglich im Hintergrund des Haupttals (hinter Monbiel taleinwärts) aneinanderreihen.

Als einzige der Klosterser Alpen trägt die Mönchalp einen deutschen Namen. Die Flur- und Geländenamen sind hier – so aber auch in den übrigen Klosterser Alpen – durchwegs walsertdeutsch. An die Zeiten des Klosters St. Jakob erinnert der alte Name des Untersässes: «Pfaffensäss», wie auch die Bezeichnung des Steges über den nahegelegenen Bach: «Pfaffenbrugg».

**Bestossung**  
Bis gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Mönchalp mit Kühen und ausserdem mit Schafen bestossen. In der Folge wurde sie von einer Milchkuh- zu einer Rinderalp (Galtviehalp) umgewandelt. Gleichzeitig ging sie von der Genossenschaft der inneren Klosterser Fraktionen in den Besitz der ganzen Gemeinde Klosters über. Erst 1919 aber wurden die Beisässen (Niedergelassenen) in der

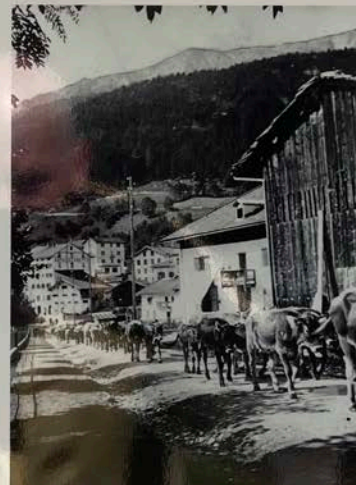
Nutzung dieser Alp mit den Gemeindebürgern gleichgestellt.

Um 1800 wurden jeweils gut 90 Kühe auf der Mönchalp gesömmert. Damit war sie die drittgrösste Klosterser Alp, nach Pardenn (mit gut 200 Kühen) und Sardasca (mit gut 100) und bedeutender als Noval, Garfiun oder Spärra (mit jeweils gut 60 bzw. rund 50 Kühen).

Die Bestossung der Mönchalp mit Schafen wurde um 1920 untersagt. Zuletzt hatten auswärtige Metzger hier fast 200 Schafe gesömmert.

Um 1930 musste man feststellen, dass es 150 Mönchalprinder gebe – zu viele für die Tragfähigkeit der Alp. Es wurde beschlossen, die Kapazität auf 140 «Stösse» zu senken. Das bedeutete, die Alprechte von drei Rindern pro Bauernbetrieb auf deren zwei zu reduzieren. Danach löste man noch zehn Familien aus, die sogar nur je ein Rind in die Alp stellen durften. So war man bei 130 Stössen angelangt.

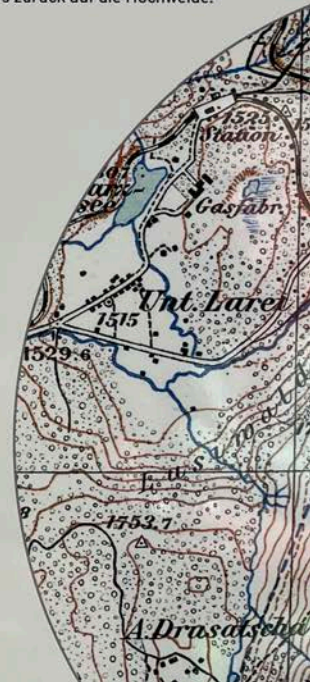
Bis vor wenigen Jahren sind auf der Mönchalp 100–120 Rinder gesömmert worden. Heute



Rinder kommen im Spätsommer 1895 von der Alp und laufen durch Klosters. Fotografie: Verein Klosters Tourismus

sind es nur noch 90–100 Stück Vieh, genau wie vor 200 Jahren – denn inzwischen gehören auch Mutterkühe mit ihren Kälbern zur Habe.

Bis 2005 kamen die Mönchalprinder jeweils am 1. Dienstag im September in Klosters auf den Markt. Was nicht verkauft wurde, wanderte am Abend für die letzten Tage des Alp-sommers zurück auf die Hochweide.



## The Mönchalp

The Mönchalp has a special status amongst the higher alps of the municipality of Klosters. It has a significantly higher location than the other alps, which are lined up in the main valley behind Monbiel and are all easily accessible.

The Mönchalp is the only alp of the municipality with a German name. The names of all other

cattle only. At the same time, the ownership of the alp was passed from the cooperative of the inner fractions of Klosters to the entire municipality.

Around 1800, the summer pastures of the Mönchalp were used to graze about 90 cows. At that time, the Mönchalp was the third most important summer pasture in Klosters (about 200

capacity to 140, which meant that the farming rights had to be reduced from three to two head of cattle per farm. Later, the capacity was even reduced to 130 and ten families were drawn by lot, each of which was only allowed to bring one head of cattle to the alp.

Until recently, the Mönchalp had been summer home for 100 to 120 head of cattle. Today, the

# Klosters hat den historischen Mönchalpweg wieder belebt



Der Präsident der Bürgergemeinde, Thomas Kessler (links), hat die Reaktivierung des (vergessenen) Mönchalpweges angeregt und organisiert, Valérie Favre-Accola hat als Regionalentwicklerin das Projekt unterstützt, und Historiker Florian Hitz hat den geschichtlichen Hintergrund des Weges geliefert.

## historischer Weg Mönchalp



An der steilsten Stelle des Weges, beim Tritt, mussten die Stufen in den Felsen gehauen werden. Kaum vorstellbar, dass auf diesem Weg die Alp mit Rhätischem Grauvieh jedes Jahr bestossen wurde.



Der Weg ist im Rahmen eines ökumen. Berggottesdienstes von Pfarrer Thomas Payappan und Laienprediger Alex Schaub gesegnet worden, musikalisch begleitet vom Jodelchörl Silvretta, Alphornklängen und Handharmonika.



Die Alphornklänge durften auf der Alp nicht fehlen... !



Auf der Alp sind die zahlreichen Teilnehmer/-innen an der Einweihung des historischen Weges von den «Ordensbrüdern» Dumeng und Christian mit einer kräftigen Gerstensuppe gestärkt worden.

Sri Preethaji, weltbekannte indische Mystikerin, Philosophin und Mitbe

## Andocken an die Quelle der universellen Intellektuellen

*Weltfrieden beginnt bei jedem Einzelnen. Genau hier setzt die Weise und Mystikerin aus Indien, Sri Preethaji, an. Sie ist weltweit einem Millionenpublikum bekannt. Ihr erster Besuch im Frühling in Thalwil war ein grosser Erfolg. Nun kommt sie erneut in die Schweiz: im September nach Zürich an den Peace Point vom 5. EKAM Weltfriedensfestival und im Oktober nach Davos für ein viertägiges Retreat Field of Awakening FOA.*

Claudia Hutter



Das Event mit Sri Preethaji im März in Thalwil war in kürzester Zeit ausgebucht und begeisterte die Teilnehmenden. Die zutiefst berührte Davoser Delegation unter der Führung von Ladina Priya Kindschi vom Star Fire Mountain College Davos lud Sri Preethaji ein, das nächste in der Schweiz geplante «Field of Awakening» FOA in Davos durchzuführen. Zur Freude der DavoserInnen fiel die Entscheidung von EKAM zugunsten von Davos. Bereits am 16. September wird Sri Preethaji – anlässlich des Peace Points vom 5. EKAM Weltfriedensfestival in Kloten vom 18. September – in Davos von Landamman Philipp Wilhelm in der grossen Ratsstube begrüsst. Dieser Anlass ist öffentlich, es können rund 70 Gäste teilnehmen. Die Reservation erfolgt über das Star Fire Mountain College Davos (Mail an ladina@starfire-college.ch).



*Sri Preethaji ist eine indische Philosophin, Autorin und Mystikerin, die ihre Botschaft an die gesamte Menschheit richtet. Sie engagiert sich auch als Mentorin bekannter Führungspersönlichkeiten.*

mit nur fünf Personen. «Dieser Ort hat eine ganz besondere Kraft. Von hier aus strömt etwas in die Welt hinaus, das die gesamte Menschheit positiv berührt und auf ihrem Bewusstseinsprozess weiterbringt», sagt Kindschi. Sie ist von Sri Preethaji und ihrem Werk nicht nur überzeugt, sondern tief bewegt. Sri Preethaji ist auch Co-Gründerin des Weltfriedensfestivals.

### Möglicher Auftritt am Open Forum Davos 2023

Sri Preethaji hat nichts Guruhaftes an sich, wie das aus früheren Zeiten von anderen Mystikern bekannt ist. «Nicht die Religion sei ihr wichtig, sondern die Menschen in ein überpersonales und damit erweitertes Bewusstsein zu führen», sagt Kindschi. Auch Valérie Favre Accola, Grossrätin des Kantons Graubünden und Regionalentwicklerin der Region Prättigau Davos, bestätigt dies. Sie war in Thalwil mit dabei und hatte Sri Preethaji zum ersten Mal live erlebt. «Sie hat mich mit ihren einfachen Worten beeindruckt. Ihre Botschaften kamen an bei mir». Dies hatte die Politikerin, die sich selbst als jemanden mit einer nüchternen, verstandesorientierten Herangehensweise beschreibt, von der Inderin nicht erwartet. Befürchtet hatte sie eine übertriebene Selbstinszenierung. Umso mehr setzt sie sich derzeit dafür ein, dass Sri Preethaji im Rahmen des WEF 2023 ans Open Forum eingeladen wird, das sich anlässlich eines Diskussionspanels mit dem Thema holistische Gesundheit (Holistic Health) befassen wird. Die Chancen stehen gut, dass die Einladung erfolgt. Noch müssen letzte Abklärungen getroffen werden.

### Infoabend in Davos

Das Star Fire Mountain College Davos lädt ein: Online am 30. August/13. September um 19:30 Uhr. Live im Hotel Grischa am Mittwoch, 31. August, 19:30 bis ca. 21 Uhr. Die kostenfreien Abende beinhalten Informationen, Videobeiträge über alle Events mit Sri Preethaji und eine Meditation mit Ladina.

Detaillierte Infos, Anmeldung: [www.starfire-college.ch](http://www.starfire-college.ch)



**Ladina trifft Sri Preethaji bei ihrem ersten Besuch in der Schweiz in Thalwil.**  
Fotos zVg

### Wer ist Sri Preethaji?

Sri Preethaji ist, obwohl bereits mit einem Publikum von bis zu mehreren Millionen bei Online-Veranstaltungen, auf dem Boden geblieben. Sie ist nahbar, bringt die Erleuchtung in den Alltag. Wenn sie in einen Raum tritt, ist ihre Existenz unmittelbar spürbar. Sie berührt die Herzen der Anwesenden und führt sie über das gemeinsame Meditieren in den Zustand des Einsseins mit sich, allen anderen Mitgeschöpfen und dem gesamten Universum. Unter ihrer Anleitung wird das Andocken an die universelle Intelligenz erfahrbar und nachhaltig erlebbar. Ladina Kindschi, Tanztherapeutin und Yogalehrerin, war bereits mehrere Male auf Besuch in EKAM in Südindien. Einmal war dies mit rund 1 600 Menschen aus 60 Ländern im EKAM-Tempel für ein Retreat für Weltfrieden, ein andermal für ein Seminar

egründerin von EKAM, kommt im September und Oktober nach Davos

# Intelligenz – Frieden schaffen in sich und für alle



*EKAM ist ein ungewöhnlicher Kraftort in Südindien mit einer grossen Tempelanlage mit Platz für bis zu 8000 Menschen. Die Anlage ist im goldenen Schnitt gebaut.*

## 4 Tage in der Präsenz der Mystikerin – Field of Awakening FOA in Davos

**Am Freitag, 16. September, wird Sri Preethaji zum ersten Mal nach Davos kommen.** Sie wird persönlich von Landammann Philipp Wilhelm in der grossen Stube empfangen und begrüsst. Mit dabei werden rund 70 Gäste sein. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos zugänglich, um eine Reservation wird vorgängig via Mail gebeten. Ladina Kindschi, die jährlich Weiterbildungen in Indien macht und dort auch ein Hilfsprojekt gründete, wollte seit 20 Jahren eine Leaderpersönlichkeit aus der indischen Mystik nach Davos, ihren Heimatort, bringen. Nun ist der Zeitpunkt gekommen und ihre Vision geht in Erfüllung. Geplant ist eine weitere Zusammenarbeit mit Davos Holistic Health und EKAM, dies als Beispiel für die Schweiz, Europa und die ganze Welt. Politik, Wirtschaft und Spiritualität zu vereinen ist ein grosses Anliegen des Organisationsteams von FOA Davos. Dazu gehören Doris Müller, Ladina Kindschi, Rossana Cantu, Christiana Cicero, Elisabeth Streck, Angelika Meier und Bea Ender. Das offizielle Treffen vom 16. September, bei dem Sri Preethaji ihre Botschaft für Frieden und spirituelle Gesundheit mit den Anwesenden teilen wird, dauert von 10 bis 12 Uhr.

Das viertägige Retreat unter dem Titel «Field of Awakening FOA» wird vom Donnerstag, 20. bis Sonntag, 23. Oktober im Hotel Morosani in Davos stattfinden. Sri Preethaji wird zum ersten Mal ein solches Retreat über vier Tage in der Schweiz anbieten. Die Kurssprache ist englisch mit Live-Übersetzung in verschiedene Sprachen. Die Zeit in der Präsenz der aussergewöhnlichen Mystikerin gilt als lebensverändernd. Die Erfahrungen werden tiefgreifend sein. In diesem Retreat können Antworten, Klarheit, Frieden und innere Stärke gefunden und manifestiert werden. Es geht konkret um das Erwachen des inneren Kindes, den erwachten Schöpfer von Wohlstand, erwachte Beziehungen, das erwachte Bewusstsein und die Erfahrung der universellen Intelligenz. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 300 beschränkt. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu buchen. – Weitere Infos und Anmeldung Retreat FOA Davos: [www.foa-davos.ch](http://www.foa-davos.ch)

**Anmeldung** öffentliche, kostenlose Input-Veranstaltung vom 16. September, Rathaus Davos: [ladina@starfire-college.ch](mailto:ladina@starfire-college.ch)



*EKAM bedeutet Eins, Einssein oder Einheit. Diese kann vom Menschen im nicht-dualen Bewusstseinszustand erfahren werden.*

# Der Donnschtig-Jass mobilisierte

Weit über 2000 Zuschauer erlebten das SRF-Live-Sp



Von links: Hitsch Auer unterhielt das Publikum als DJ Edelweiss, Jass-Moderator Rainer M. Salzgeber und Gemeindepäsident Marcel Conzett, der die Medienpräsenz seiner Gemeinde sehr schätzte.



Jasserinnen und Jasser im Scheinwerferlicht.



Bild oben: Unverkennbar die grosse Helferbrigade der Grüscher. – Bild unten: Der «Donnschtig Jass» ist einer der populärsten Sendungen von srf mit hohen Einschaltquoten.



Das Jass-Duell ging schliesslich zugunsten von Hasliberg aus. In Hasliberg findet nächstes Jahr die Jubiläumssendung statt.



# und elektrisierte ganz Grusch

Spektakel vor Ort auf dem Platz rund um die «Krone»



Als prominenter Gast war der zurückgetretene LL-Olympiasieger Dario Cologna im Fokus.



Rund um die «Krone» waren die Sitzbänke besetzt.



Hau den Lukas: Dario Cologna fiel die Ehre zu, die Trumpfkarte zu bestimmen.



Für einmal liessen sie die anderen jassen, Gemeindepräsident Marcel Conzett und Bauernpräsident Thomas Roffler.

# Erfolgreiche Erstaustragung des Swiss



Nina Caflisch, die Siegerin des T44, jubelt im Ziel.

*P. Das Val Surses mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Highlights hat sich an diesem Tag von seiner besten Seite gezeigt. Rund 380 angemeldete Läufer und Läuferinnen genossen den 1. Swiss Irontrail mit einem «Big Smile» durch den grössten Naturpark der Schweiz, dem Parc Ela. Somit ist die Premiere des Swiss Irontrails erfolgreich geglückt.*

Dank der wertvollen Unterstützung der Sponsoren und Partner gab es eine unvergessliche Premiere für viele motivierte und glückliche Läuferinnen und Läufer. Das OK bedankt sich herzlich: «Für dieses grosszügige Engagement möchten wir uns bei allen Sponsoren und Partnern bedanken. Ein grosses Dankeschön geht an die Tourismusorganisation und die Region Val Surses. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, einen solchen Anlass durchzuführen. Es war toll, so viele Läufer und Läuferinnen glücklich durch den Parc Ela laufen zu sehen.»

Die Begeisterung bei den Läuferinnen und Läufern war gross, und das OK erhielt bei der ersten Durchführung ein grosses Lob. Die Strecke war trotz des Unwetters vom Vortag perfekt markiert und vom Start bis zum Ziel war alles sehr gut organisiert. Dazu haben die vielen Helfer und Helferinnen einen unglaublichen «Job» gemacht. Rund 80 Helferinnen und Helfer haben die Läufer und Läuferinnen bei den Strecken- und Verpflegungsposten mit viel Engagement und Einsatz angespürt. Einen besonderen Einsatz erbrachte auch das Sanitätsteam, das vom Center da Sanadad aus Savognin gestellt wurde. Glücklicherweise kam es zu keinen Unfällen, und das bereitstehende Rettungsteam musste nur kleinere Blessuren behandeln.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer sowie dem Sanitätsteam.

Das aufgestellte OK-Team aus dem Surses hat sich äusserst seriös auf den erstmaligen Event in Savognin vorbereitet und ist froh, dass die Erstaustragung ohne Zwischenfälle verlaufen ist. Es ist überrascht über die grosse Teilnehmerzahl und die positiven Rückmeldungen der Läufer/-innen.

Es ist motiviert, die gewonnenen Erkenntnisse im nächsten Jahr umzusetzen und freut sich bereits auf die zweite Austragung, wenn auch ein T100 im Programm stehen wird.



# Irontrails in Savognin – ein Rückblick



# Beste Bedingungen • 205 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Walter Bäni fotografierte am 7. Lauf



David Katz, Svenja Hauzenberger (beide Davos) und Livio Lingenhag (Buchen, von links).



Lily Ann Blattmann (Serneus) und Giulia Heldstab (Saas) im harmonischen Gleichschritt.



Elias Colin Carrillo (links) und Fadri Steiger (beide Klosters)



Mirja Lusti (Davos) vor Julia Nett (Saas) u. Nicolas Häuptli.



Malyn Berge, Küblis.



Damon Warring, Saas.



Alyt Aeschlimann, Davos.



Leonie Barukcic, Davos.

# Teilnehmer • eine ausgezeichnete Zeit für Candide Pralong

## der 40. Repower-Seelaufserie 2022



Die Spitzenzeit von 12:00.5 realisierte Langläufer Candide Pralong.



Das grosse Feld der Kids kurz nach dem Start



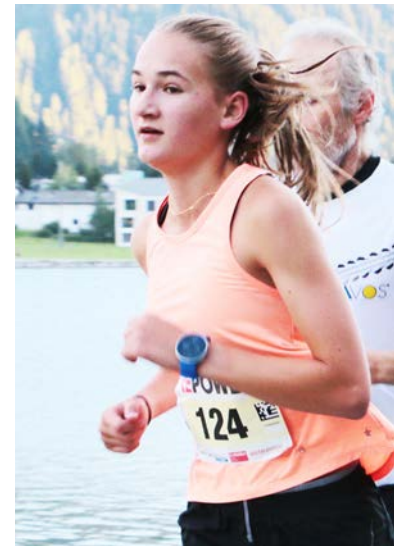
Flurin Wehrli, Klosters.



Flurin Wehrli, Klosters.



Mattia Simeon (Davos).



Annika Marty, Davos.



Andri Kaufmann, Küblis.



Andrea Nold, Davos.



Flavio Metz (links) und Flurin Heimo (beide Davos).

## Bündner Schützennachwuchs überzeugte am Jugendtag

*Enrica Caluori hat am Bündner Jugendtag die Königsdisziplin Gewehr 50 Meter gewonnen. In der Kategorie Jugend war Mirco Caduff am treffsichersten. Bei den Jugendlichen holte sich Andri Quinn den Sieg.*

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Am Bündner Jugendtag Gewehr 50 Meter in Igis-Landquart haben 60 Schützinnen zwischen 21 und zehn Jahren ihre Treffsicherheit versucht. Bei ausgezeichneten Bedingungen erzielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gute Resultate. Die Treffsicherheit war eines, die Disziplin im Schiessstand in Igis-Landquart kann man als beispielhaft bezeichnen. Am Jugendtag messen sich junge Schützinnen und Schützen, die in ihren Vereinen einen Kurs der Jugendausbildung absolviert haben. In Davos, Domat Ems, Landquart, in der Surselva, im Surses und in der Val Poschiavo wird hervorragende Arbeit geleistet für den Bündner Schützennachwuchs Gewehr 50 Meter.

**In der Königsdisziplin Drei-Stellungen** (60 Schuss, kniend, liegend, stehend) waren die Schützinnen eine Klasse für sich. Sie zeigten ihren männlichen Schützenkollegen den Meister und holten gleich zwei Podestplätze. Enrica Caluori (Rhäzüns) siegte dank ihrer starken Leistung mit dem Resultat von 561 Punkte. Die 20-Jährige schoss insbesondere liegend und kniend präzise, und feierte einen weiteren Erfolg in ihrer noch jungen Karriere. Chiara Weishaupt (Degen) belegte Rang zwei mit



### Martina Herrli ist Bündner Meisterin

W.U. An der Bündnermeisterschaft der 50-m-Gewehrschützen haben auch Martina Herrli (Bild, links) und Gion Bitterli teilgenommen. Am frühen Morgen wurde das Liegendprogramm 60 Schuss absolviert. Martina schoss 612.2 Punkte, was Rang 1 und den Bündnermeister-Titel bedeutete. Gion Bitterli klassierte sich auf Rang 13. Am Nachmittag musste das Vorprogramm 3 x 20 Schuss absolviert werden, was Martina auf dem 2. Rang beendete, anschliessend kam der Finaldurchgang, 15 Schuss kniend, 15 Schuss liegend und 10 Schuss stehend, anschliessend nochmals 5 Schuss stehend, aber Einzel kommandiert. Da erreichte Martina 437.8 Punkte, was Rang 2 bedeutete, 1,9 Punkte weniger als die Siegerin.



**Auf den Punkt getroffen:** Der Bündner Schützennachwuchs Gewehr 50 Meter (von links) Linus Maissen, Andri Quinn, Fabian Schmid, Sandro Weber, Mirco Caduff und Lea Schmid.

dem Ergebnis von 534 Punkte. Das Podest ergänzt hat Carlo Caluori (Rhäzüns) welcher doch 41 Punkte weniger schoss als Weishaupt.

**In der Einzelwertung U17-U21** schoss Mirco Caduff (Igis-Landquart) am treffsichersten. Der 17-jährige Elektrolehrling siegte mit dem ausgezeichneten Resultat von 395.5 Punkte. Lea Schmid (Landquart) holte wie schon vor einem Jahr die silberne Medaille mit dem Ergebnis von 391.2 Punkte. Das Podest ergänzt hat Sandro Weber (Domat Ems), welcher nur 0.6 Punkte weniger schoss als Schmid. Andri Quinn (Trimmis) er sicherte sich den Sieg in der Kategorie U13-U15 aufgelegt. Der 12-jährige Schüler schoss starke 190 Punkte, zwei Punkte mehr als **Linus Maissen (Alvaneu)**. Fabian Schmid (Thusis) wurde Dritter dank seinem Resultat von 187 Punkte. In der Gruppenwertung waren Domat Ems, Landquart, Poschiavo, Thusis und Surselva am erfolgreichsten.

### Treffsichere Favoriten und Favoritinnen

*GNS. An den Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter erzielten die Favoriten und Favoritinnen die besten Resultate. Am Wettkampf schossen ein Teilnehmer und eine Teilnehmerin eine neue Bündner Bestmarke.*

Bei guten Bedingungen hat sich anlässlich der Kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 50 Meter in Domat Ems einmal mehr gezeigt, dass dieser Wettkampf höchste Konzentration verlangt, dies während dem ganzen Zeitraum. Geschossen wurde auf einem hohen Level in allen Kategorien und Stufen.

Im Liegendmatch Elite sicherte sich **Lars Färber (Felsberg)** den Sieg mit dem Resultat von 626.8 Punkte. Damit verbesserte der 38-Jährige seinen eigenen Bündner Rekord aus dem Jahr 2015 um 1.3 Punkte. Bündner Meisterin 2021, Annina Tomaschett (Trun), erzielte 613.6 Punkte. Cornelia Valentin (Chur) ergänzte das Podest. Siegerin bei den Junioren/innen im Liegendwettkampf wurde **Martina Herrli (Davos Dorf)**, wie Färber auch mit einer neuen Bündner Bestmarke von 612.2 Punkte. Die Schützin mit Jahrgang 2005, die dem Junioren-Nationalkader angehört, verbesserte den alten Bündner Rekord aus dem Jahr 2019 von Lucas Kaufmann (Zizers) um 0.9 Punkte. Enrica Caluori (Rhäzüns) kam auf Platz 2, Manuela Lorez (Cazis) wurde Dritte. Im Dreistellungsmatch Vorrunde der Junioren/innen war Caluori beinahe konkurrenzlos und schoss 573 Punkte, 14 Punkte mehr als Herrli, die Zweite wurde. Im Finaldurchgang siegte Caluori vor Herrli und **Jana Kessler (Schiers)**.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 1. Ich suche eine Wohnung zur Dauermiete in **Klosters Platz, Aeuja oder Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz, mind. 1,5 Zimmer, max. 1200 Fr., C. Zanetti, **Tel. 076 531 64 24**

3. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, ruhige Süd-Ausichtslage, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz., Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP 90 Fr., Miete 1690 Fr./Mt. exkl. NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch)  
**Tel. 079 300 33 60**

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt **Davos Dorf oder Wolfgang**, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.  
[brueckmannelektronik@bluewin.ch](mailto:brueckmannelektronik@bluewin.ch) Philipp Brückmann 079 434 84 86

• Suche **Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. [mattacar@bluewin.ch](mailto:mattacar@bluewin.ch)  
**Tel. 079 669 50 31**

## Fundgrube

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.**  
**079 629 29 37**

• **Kinderschaukel (mit Musik) für Baby** gratis abzugeben. Muss abgeholt werden in Seewis Dorf. **Tel. 079 629 29 37**



**Suzuki Grand Vitara 2.0TDI**  
ab MFK und Service 25.3.22  
(Zahnriemen, Bremsen neu)  
4x4 m. Untersetzung, AHK  
Jgg. 2004, 180 000 Km,  
4 Winterräder, Sommerräder  
neuwertig  
VP: Netto 6000 Fr.

**Tel. 079 610 39 82**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für alternative Techniken**  
mit cleveren Lösungen

## Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**



Golf Club  
Alvanen Bad



Jetzt buchen → [golf-alvanen.ch](http://golf-alvanen.ch)

Schnupper-  
Golfunterricht

## 5. Albula Seniors Open: Attilio Derungs Gesamtsieger in der Bruttokategorie



Die glücklichen Preisgewinner/-innen im Turnier um die Christoffel Ferienwohnungen Davos Preise.

P. 17 Zweier-Teams sind bei durchgezogenem Golferwetter im *Four Ball Better Ball Modus* am diesjährigen *Albula Seniors-Open* gestartet. Dieser Modus eignet sich hervorragend, um sich im lockeren Wettspiel zu messen.

In der Brutto-Kategorie setzte sich das Ehepaar **Gaby und Alex Zurflüh** aus Gams mit 34 Bruttopunkten durch. Zweitplatzierte wurde das **Duo Putzi/Pokorny** (32 Brutto), gefolgt von **Faistauer/Santner** (29 Brutto). Diese beiden Duos beherrschten ebenfalls die Nettokategorie. Der erste Tag wurde mit einem Apéro, gefolgt von einem gemütlichen Pasta-Buffer, einigen Gläser Wein und Golferlatein abgerundet.

Am zweiten Wettkampftag, den noch 37 Teilnehmer/-innen bestritten, wurde ein Einzel im Format Stableford gespielt. Das Wetter spielte nur noch am Morgen mit – der Regen setzte doch

noch ein. Nach Eintreffen der Flights konnte man sich mit diversen Grilladen und feinen Salaten stärken (herzlichen Dank dem Grillmeister).

Als Sieger in der Bruttowertung setzte sich bei den Damen **Elisabeth Pedrett** und bei den Herren **Attilio Derungs** durch, was mit tollen Preisen belohnt wurde. Die Nettokategorie wurde ebenfalls von **Elisabeth Pedrett** gewonnen.

Als grosser Gesamtsieger der beiden Wettkampftage durften sich in der Bruttokategorie **Attilio Derungs** feiern lassen. Die Nettokategorie gewann **Martin Pokorny**. Vielen Dank an Noldi Davis, Christoph Schmid und an die Managerin Debby Pleisch mit ihrem Sekretariatsteam für die tolle Arbeit.

Last but not least herzlichen Dank an die zahlreichen grosszügigen Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre.

Toll wars – bis zum nächsten Jahr am 6. Seniors Albula Open.

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig – täglich frisch  
auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)





Textilreinigung · Wäschepflege

## Suche Verstärkung

Ich suche bei uns **eine Textilmitarbeiterin** in einem **40%-Stellenpensum**

Ihr Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung und Kundenbetreuung an der Theke.

Gute mündliche Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!

Tel. 079 695 04 58 / [topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

Claudio Cajacob / Geschäftsführer

## GOTSCHNA TAXI



Zur Verstärkung unseres Teams **suchen per sofort oder nach Vereinbarung Taxichauffeure**

für Tages- oder Nachtschicht in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende. Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag 121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz. Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH**  
**Grischunaweg 8**  
**7250 Klosters**  
oder rufen Sie uns an:  
**079 410 20 93**

24 h  
365 T

## Wanted

• 1. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant **Güggelstein** in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort. Kontakt: **Marcus Pfister 078 713 06 29**

• **Erfahrene Haushälterin** (kein Kochen), 8 bis 10 Std. pro Woche. Deutsch, Franz. od. Italien. sprechend. **079 610 26 24**

• Wir suchen **Mitarbeiter Sesselbahn/Skilift** und **Kabinenführer** für Wintersaison 2022/23 im Wintersportgebiet Davos Klosters. Kontakt: [andrea.ambuehl@davosklosters.ch](mailto:andrea.ambuehl@davosklosters.ch),  
Tel. 081 417 61 43

• Wir suchen **Bahnmitarbeiter** ab sofort für die laufende Sommersaison für Parsenn. Kontakt: [beni.walder@davosklosters.ch](mailto:beni.walder@davosklosters.ch), Tel. 079 360 29 16

## Freie Kapazität

4.Tüchtige und **zuverlässige Reinigungskraft** sucht Arbeit (fix oder im Stundenlohn) **Kontakt: 078 795 91 48**

## ROFFLER METALLBAU

### Metallbauer/Metallbauschlosser

**Aufgaben:** Arbeiten nach Plan  
Materialien Stahl, CNS und Aluminium  
Glas-Fassaden, Geländer, Türen, Blecharbeiten  
Kundenspezifische Spezialanfertigungen  
Montagearbeiten

**Profil:** Ausbildung als Metallbauer oder Branchen-ähnliche Berufserfahrung  
Genau und speditive Arbeitsweise  
Zuverlässig, flexibel, pünktlich und teamfähig

**Wir bieten:** Zeitgemässe, sehr gute Entlohnung  
Aussicht auf Bonuszahlungen  
Festanstellung mit regelmässigen Arbeitszeiten  
Sicherer Arbeitsplatz  
Helle Werkstatt, moderne Montageinfrastruktur  
Weiterbildungsmöglichkeiten

**Arbeitsort:** Malans oder Klosters

**Freie Lehrstellen als Metallbauer EFZ ab Sommer 2023**

Gerne bieten wir auch Schnupperwochen an.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Email.

Roffler Metallbau AG

Doggilochstrasse 30 · 7250 Klosters  
info@roffler-metallbau.ch · T. +41 81 422 21 34



## Wir suchen: Haushalts- hilfe 100%, unbefristet

Für ein grosses Familienhaus in Klosters suchen wir per sofort oder n.V. eine **herzliche, kinderfreundliche und kompetente Haushaltshilfe** in Vollzeitanzstellung.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme:

[direktion@edelweiss-davos.ch](mailto:direktion@edelweiss-davos.ch)

Tel. 081 416 10 33



Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams in der JET SET Filiale in Davos suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Mitarbeiter/In Verkauf 60% bis 100%
- Mitarbeiter/In Verkauf 100% befristet für die Wintersaison 22/23

#### Deine Aufgaben

- Beratung und Betreuung der Kundschaft
- Kassawesen
- Warenannahme und Lagerbewirtschaftung

#### Dein Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Quereinsteiger
- Gute Deutsch- & Englischkenntnisse
- Modeaffin & Wintersport begeistert

Sende uns deine Unterlagen noch heute an: [hr@jetset.ch](mailto:hr@jetset.ch)

TOMEA AG · Fortunagasse 15 · CH-8001 Zürich  
+41 44 200 04 58 · [www.jetset.ch](http://www.jetset.ch)

einheimische Familie mit KATZE die gewohnt ist rauszugehen und Trampolin, suchen eine GROSSE Wohnung, Hausteil, Haus (mind.4,5 Zimmer) in Davos oder näherer Umgebung, in der wir länger wohnen bleiben dürfen und die bezahlbar ist. Angebote an 079 799 0137 oder [laurasc@gmx.ch](mailto:laurasc@gmx.ch)

*endless beauty*  
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste  
Preise!

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter<sup>+</sup>

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

# Sana Giardin

*Lokale Produktion vor Region für d`Region*

**SANA GIARDIN**



## Was machen wir?

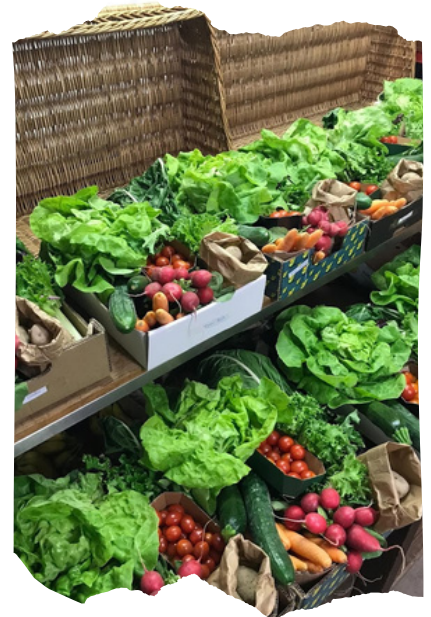
Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

## Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



## Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling  
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

## Martin Zimmermann und seine Chöre haben den Prättigauer Kulturpreis 2022 erhalten

### «Versuche, Erlebnisse mit der Musik zu vermitteln»

Am letzten Freitag hat der Schierser Musiker und Dirigent Martin Zimmermann den Prättigauer Kulturpreis der Anny-Casty-Sprecher-Stiftung erhalten. Wer ist Martin Zimmermann? Im folgenden Gespräch stellen wir die Persönlichkeit Martin Zimmermann näher vor.

Heinz Schneider



Herr Zimmermann, herzliche Gratulation zum Prättigauer Kulturpreis. Was bedeutet Ihnen dieser Preis?

**Martin Zimmermann:** Danke! Dieser Preis freut mich ausserordentlich, weil er von Leuten verliehen wurde, die mich kennen und meine Projekte über Jahre miterlebt haben. Es ist ein gutes Gefühl, wenn meine Arbeit im direkten Umfeld wahrgenommen und geschätzt wird.

**G** Woher kommt Ihre Passion zur Musik, vor allem Ihre Leidenschaft zur Musik den Jugendlichen weiterzugeben?

Ich bin mit Volks- und Blasmusik aufgewachsen. Im Lehrerseminar habe ich dann immer neue Arten von Musik kennengelernt, und es hat sich eine grosse Lust entwickelt, alles einmal auszuprobieren. Was mich aber nie interessiert hat, ist Hitparade und Mainstream. Ich versuche auch als Pädagoge, meinen Schülern/-innen möglichst viele Facetten der Musik zu zeigen und ihnen vor allem Erlebnisse mit Musik zu vermitteln. Die beste Variante ist dabei eigene Konzerte durchzuführen, ausgewählte Konzerte zu besuchen.

**G** Können Sie täglich frohgelaut vor die Jugendlichen, aber auch abends vor die Chormitglieder stehen und sie für die Musik motivieren? Wie schaffen Sie das?



Martin Zimmermann freut sich mit seiner Familie (Susanne, Nina und Anna) über den Prättigauer Kulturpreis 2022.

Ich sehe mich als Vermittler von guter Musik. Wenn es mir gelingt, die Leute – seien es Jugendliche oder Chörsänger/-innen – zu überzeugen, dass es sich lohnt, sich für das Gelingen eines Projekts einzusetzen, habe ich das Ziel erreicht. Dabei ist es sehr wichtig, die Musik ins Zentrum zu stellen und auf gar keinen Fall die eigene Person. Der verdiente Lohn ist dann das gelungene Konzert. Dieses Live-Erlebnis ist durch nichts zu ersetzen.

**G** Stimmt diese Behauptung, dass die Musik, bzw. das Liedgut aus einem missmutigen Menschen einen glücklichen Menschen machen kann?

Den Charakter eines Menschen kann Musik wohl kaum verändern. Was ich aber schon oft erlebt habe, ist, dass Leute nach einer Chorprobe auf mich zugekommen sind und gesagt haben, dass sie müde und schlecht gelaunt in die Probe gekommen seien, das Singen ihre Stimmung aber sofort verändert habe. Es gibt dazu auch einige Studien, die belegen, dass das Singen im Chor die Gesundheit fördert und glücklich macht.

**G** Hat die Redewendung «Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine frohen Lieder» immer noch Gültigkeit?

Dieses Sprichwort bezieht sich vor allem auf die Geselligkeit. In froher Runde Lieder zu singen, ist ein wunderbarer Beitrag, um den Zusammenhalt einer Gruppe zu stärken. Ich sehe das beim Bündner Jugendchor. Unser «Prügel» mit allen uns bekannten Liedern kommt nach den Proben oft zum Einsatz. Wir hatten auch schon einige wunderbare Begegnungen mit Chören aus verschiedenen Ländern bei internationalen Festivals und Wettbewerben. Wir haben noch jedes Mal allen bekannte Stücke gefunden, die dann gemeinsam gesungen wurden und eine freundschaftliche Atmosphäre erzeugt haben. Böse Menschen haben wir dabei nie angetroffen.

**G** Sollte in der Volksschule das Singen und Musizieren nicht höher bewertet werden?

Leider ist hier zu wenig Platz für meine Antwort, sie würde viel zu lang ausfallen. Hier eine Kurzform: diverse Studien belegen, dass sich Singen und Musizieren bei der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowohl im sozialen wie auch im kognitiven Bereich nur positiv auswirkt. Sowohl in den Schulen wie auch in den Familien wird immer weniger gesungen. Ich merke das auch bei meinen Schülern/-innen im Gymnasium. Der Anteil an Kindern

#### Martin Zimmermann

geb.: 4. April 1959

wohnhaft in: Schiers

Zivilstand: verh.

Beruf: Schulmusiker, Chorleiter

Hobby: Fischen, Jassen

Lebensphilosophie: Wer ernten will muss zuerst säen

Was mich freut: Schöne Musik-

Was mich ärgert: Neid

Traum: Eigenen Fischteich

Liebingsdrink: Rotwein

Liebingsessen: Händöpfel-

tätschli

Liebingsmusik: Dafür hat es

hier zu wenig Platz

Liebingskomponist: Es gibt so

viele geniale Musiker

Liebingslektüre: Zeitungen

Liebingsferiendestination:

Wiesner Alp

Meine Stärke: Durchsetzungs-

kraft

Meine Schwäche: Ordnung

Was ich am Prättigau so schätze:

Natur und Menschen

Was weniger: Manche Abstimmungs-

resultate

und Jugendlichen, die nicht mehr richtig singen können, hat stark zugenommen.

**G** Welches sind Ihre nächsten Projekte, auf die Sie sich mit Ihren Chören vorbereiten und freuen?

Mit dem EMS-Chor haben wir gerade mit den Proben für die Konzerte von Ende März 2023 begonnen. Wir werden dort u.a. ein sehr spannendes Werk des argentinischen Komponisten Martin Palmeri, die «Misa Tango a Buenos Aires» für Chor, Streicher, Bandoneon und Klavier aufführen. Der Bündner Jugendchor ist ein ganz anders ausgerichtetes Ensemble. In unserer Agenda stehen bis im Juli 2023: TV-Aufnahmen, Weihnachtskonzerte, Gemeinschaftskonzerte, Teilnahme am europäischen Jugendchorfestival in Basel und im Juli ein Chorwettbewerb in Deutschland.